

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen di: Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 236.

Sonntag, den 4. October

1891.

Die Gröfßnung meiner neugegründeten und alle hervorragenden Erscheinungen der letzten Jahre umfassenden

deutschen, englischen und französischen



Leihbibliothek



beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Durch Anschaffung guter Novitäten wird die Bibliothek fortwährend ergänzt und sind sämtliche Bände in

durchaus reinem Zustande.

Der Abonnementspreis ist billigt gestellt und werden die Bedingungen gern mitgetheilt.

Abonnements auf alle Zeitschriften des In- und Auslandes unter Zusicherung pünktlichster Lieferung. Hochachtungsvoll

J. G. Birlenbach, Buchhandlung,

16. Webergasse 16.

18070

Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke

für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Arsenide - Bestecke, Früchschalen, Kaffee- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- und Oelgestelle, Lancieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Theemaschinen etc.

Wieder-Versilberung und Reparaturen billigt. 11401

Gebrüder Wollweber, Langgasse 32.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzüglicher Qualität à 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo empfiehlt zu einem gef. Probeversuch 17308

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Statt Wassersuppen gute und billige Fleischbrüh-Suppen zu bereiten, bedienen sich erfahrene Hausfrauen mit Vorliebe der anerkannt vortrefflichen Suppentafeln in ca. 30 verschiedenen Sorten. Nur vorrätig in frischer Waare bei **A. Mollath, Lebensmittel-Geschäft, Michelsberg 14.** Verzeichniß gratis. 16763

Die Filz- und Strohhut-Fabrik

VON

Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen.

Wir halten stets grosses Lager in **Filzhüten** für Damen und Kinder in allen Qualitäten und Farben, sowie **Tüll-** und **Linon-Façon** etc. etc. zu Fabrikspreisen. Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Federn, Bändern, Agraffen** etc., sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Filzhüte zum Waschen und Färben werden von jetzt ab angenommen, nach den **neuesten Modellen** façonirt und billig und prompt geliefert.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann **eine Woche** lang getragen werden.

Beliebte

Formen.



GOETHE III
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 5 Cm. hoch.



HERZOG III
Umschlag 7 1/4 Cm. breit.



LINCOLN D
Umschlag 5 Cm. breit.



COSTALIA III
conisch geschnittener Kragen,
ausserordentlich schön u.
bequem am Halse sitzend.
Umschlag 7 1/4 Cm. breit.



SCHILLER III
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 4 1/2 Cm. hoch.



ALBION III
ungefähr 5 Cm. hoch.



WAGNER III
Breite 10 Cm.



FRANKLIN III
4 Cm. hoch.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Wiesbaden

bei **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michaelsbergs, **P. Mann**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24, **Jos. Billmann**, Schreibmater.-Handlg., **C. Hack**, Schreibmater.-Handlg., Kirchgasse 11, **E. Rohde**, Helenenstrasse 1, **M. Junker**, Webergasse 31, **Louis Mutter**, Kirchgasse 34, **J. Nagel**, Taunusstrasse 57, **Ludwig Becker**, Kl. Burgstr., **E. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9,

oder direct vom Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

Baby-Bazar von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Weitgehendste Auswahl am Platze.



Zusammenstellung der Wagen
in eigener Werkstätte.

Repariren, Renoviren, sowie
Miethe.



Alle Wagentheile einzeln:
Verdecke, Räder, Kapseln,
Matratzen, Wagendecken etc.
Neubeziehen der Gummiräder.



Milch-Kochapparat von Prof. Dr. Soxhlet in versch. Ausstattung von 7 Mark an.



Ausverkauf:

Wegen Räumung des Ladens
werden sämtliche

Korsetts,

bekanntlich in nur neuen und besten
Façons, vollständig zu den billigsten
Preisen abgegeben. 16234

Lina Aha,
Ellenbogengasse 15.

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettuch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7. 10051

Neuheit.

Minuten-Wecker.

D. R. Patent No. 52769.

Derselbe weckt im Gegensatz zu den Weckern aller
anderen Systeme

genau auf die Minute.

Nur vorrätig bei 17950

Fr. Kappler, Uhren-Handlung,
Michelsberg 30.

Eine Parthie lederner Taschen

mit und ohne Einrichtung äußerst billig, Reise- und Sandkoffer,
Seiseroellen, sowie alle Sattlerartikel billigt bei 17512
Hch. Nagel, Sattlerei, Ecke der Gold- und Hufnergasse.

Elegant garnirte Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-
Artikel,



Federn, alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den billigsten
Preisen und stets in

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 18892

Eine Parthie
englischer Tüll-Gardinen dauerhaftester Qualität,

bestehend aus 10 verschiedenen Mustern, à 2—6 Fenster,
 empfehle ich als Gelegenheitskauf

zu aussergewöhnlich billigem Preise.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

18173

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich mein Geschäft in

Tapeten und Decorationen

von heute ab

16 Bahnhofstraße 16

(Ecke der Louisenstraße)

befindet und bitte, daß mir seither erwiesene Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1891.

18791

Adolph Wild.

Missionstest in Frankfurt am Main

am
Mittwoch, 7. October, zu St. Katharinen.

Festprediger Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer **Walz** aus
 Bad Nauheim und Abends 8 Uhr: Herr Pfarrer **Miescher**
 aus Basel, Präsident der Evangel. Missions-Gesellschaft.

Nachmittags 3 Uhr im Saale des Evangel. Vereinshauses
 „Nord-Ost“, Wingerstraße 15/19, Sandweg 80: Herr Missionar
Eisfelder aus Süd-Mahratta (Indien).

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

405

Blousen

Neuheiten in Flanell und Bieber
 von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen
 Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.

Louis Rosenthal

322

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Die Neuheiten der Herbst-Saison

sind eingetroffen.

18256

Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Altenburg i. S.
Bamberg
Bautzen
Bischofswerda
Celle
Coburg
Eisleben
Erfurt
Eßlingen
Gera
Göppingen
Göttingen
Heilbronn a. N.
Hildburghausen
Hildesheim
Hitzingen
Leipzig
Meiningen
Weissen

Durch gemeinsamen Massen-Einkauf von 38 der bedeutendsten Kurz- und Modewaaren-Geschäfte in nebenstehenden Städten bei den nur anerkannt leistungsfähigsten Fabrikanten sind wir in der Lage, die nachstehenden, sowie auch alle anderen von uns geführten Artikel nunmehr zu bedeutend billigeren Preisen als bisher verkaufen zu können, betonen hierbei indessen, daß die von uns angebotenen Waaren nicht etwa geringwerthige, sondern solche von guter brauchbarer Qualität sind und die billigen Preise nur durch die großen Bezüge bedingt sind.

München
Nagold (Württemberg)
Ravensburg a. S.
Reusstadt a. S.
Nordhausen
Pforzheim
Plauen i. V.
Römhild a. S.
Dresden
Schandau a. Elbe
Suhl
Weimar
Weichenburg
Weichenfels
Wiesbaden
Würzburg
Zell
Zwickau

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefaßt von 80 Pf. anfangend.

Modell-Hüte.

Soden-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 1.20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidenen Bändern, Agraffen u. Schleiern, sowie in sämtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

Geschäfts-Übergabe.

Einer geehrten Kundschaft, sowie Nachbarschaft zur gefälligen Mittheilung, daß ich die von mir seit
langen Jahren betriebene

Miehgerei (Röderstraße 1)

aus Gesundheitsrücksichten mit dem Heutigen meinem Schwager, Herrn

Julius Mattern,

übertragen habe, welcher das Geschäft in der seitherigen Weise weiterführen wird. Für das mir in so reichem
Maße erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen
und zeichne

Mit aller Hochachtung

Erz. Berberich.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Lieferung von **Fleisch- und Wurstwaaren**
in nur **prima Qualität** bei **promptester Bedienung**. Durch meine langjährige Thätigkeit in genanntem
Geschäfte und die fernere Unterstützung meines Herrn Vorgängers bin ich in der Lage, allen Anforderungen
meiner geehrten Abnehmer gerecht zu werden und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Julius Mattern,

Erz. Berberich's Nachfolger,

Röderstraße 1.

18791

Für Weinhandlungen!

Papier-Filz zum Aus schlagen von Weinkisten,
Flaschen-Papiere in 10 verschiedenen Farben,
wattirte Strohhusen

empfiehlt die Papier-Groß-Handlung

C. A. Hetzel, 24. Luisenstraße 24.

18121

Ermässigung der Kaffeepreise.

Infolge Rückgangs der Notirungen an den Kaffeemärkten sehen
wir uns heute in der Lage, sämtliche rohe und geröstete Kaffee-
sorten bedeutend im Preise ermässigen zu können.

Für Reingeschmack, richtige Qualitätsbezeichnung, ächte Natur-
farbe unserer Kaffees übernehmen wir volle Garantie. Die gerösteten
Kaffees sind ohne jeden Zusatz von Zucker, Fett, Oel oder dergl.

Versandt nach auswärts; ausführliche Preisliste auf Wunsch
gratis und franco. Verkauf von $\frac{1}{2}$ Pfd. an.

Emmericher Waaren-Expedition, Wiesbaden,
Marktstrasse 13.

289

Täglich:
Hüser und rauscher Apfel- und Birumost.
Restauration Waldlust, Blatterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

18025

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämmen) hat preiswerth abzugeben
J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
8. Große Burgstraße 3.

1834

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

— Gegründet 1828. —

Nach dem Berichte über das 62. Geschäftsjahr waren ult. 1890 bei der Gesellschaft versichert:

40 798 Personen mit einem Capitale von M. 148 848 964. 25 Pf.

und M. 180 398. 30 Pf. jährlicher Rente.

Das Gewährleistungscapital betrug ult. 1890 M. 41 746 563. 61 Pf.

Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1890 für

20 152 Sterbefälle gezahlt M. 59 873 798. 94 Pf.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparcassen- und Renten-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d—5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in dem, von vorn herein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Procent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil, welcher für jede einzelne Versicherung am Schlusse des je 4. Jahres ausbezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich:

für die erste 4-jährige Vertheilungsperiode: 16,18 Procent einer Jahresprämie

" "	zweite	"	"	36,30	"	"	"
" "	dritte	"	"	48,30	"	"	"
" "	vierte	"	"	56,05	"	"	"

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern ertheilt.

In Frankfurt a. M. von **Georg Lomer, General-Agent, Katharinenpforte 2a, I.**

" Wiesbaden " **A. F. Knefel.**

" " " **A. Rödelheimer.**

" " " **B. Klein.**

" Biebrich " **Jacob Vogel.**

" Erbenheim " **Aug. Merten.**

" Biebrich " **H. Lauber**

und der aller Orten bestellten weiteren Agenten.

(No. 2809 b) 355

Reservefonds Ende
1890: 42,000 M.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterst.
135,000 M.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 M., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 M. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 M. In jedem 4. Sterbefall Bedienung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn **C. Rötherdt**, Sebanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter . . .	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente . . .	Mk. 68,60	76,80	87,50	102	119,50	136,50	150

Die Rente kann in 1/4- oder 1/2-jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

15170

Haupt-Agenten **Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.**

Casseler Postfachschule. — Zweigschule in Frankfurt a. M. —

Sichere Vorbereitung v. Börlingen i. Alter v. 14 bis 21 Jahren in der durch ihre Erfolge bekannten Casseler Postfachschule zur Postgehülfenprüfung. Auf Wunsch Pension in der Anstalt. Zum Eintritt sind besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich. Das Winterhalbjahr beginnt am 8. October. Sitzungen kostenfrei durch Director **Volz, Cassel.** (H 62634 k) 358

**Fenster-Galerien,
Rosetten und Zug-Eicheln**
stets in größter Auswahl vorrätig bei 17949

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Kohlenkästen mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern,
Ofenvorsehern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

Kochherde,

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auffallend billigen Preisen. 14945

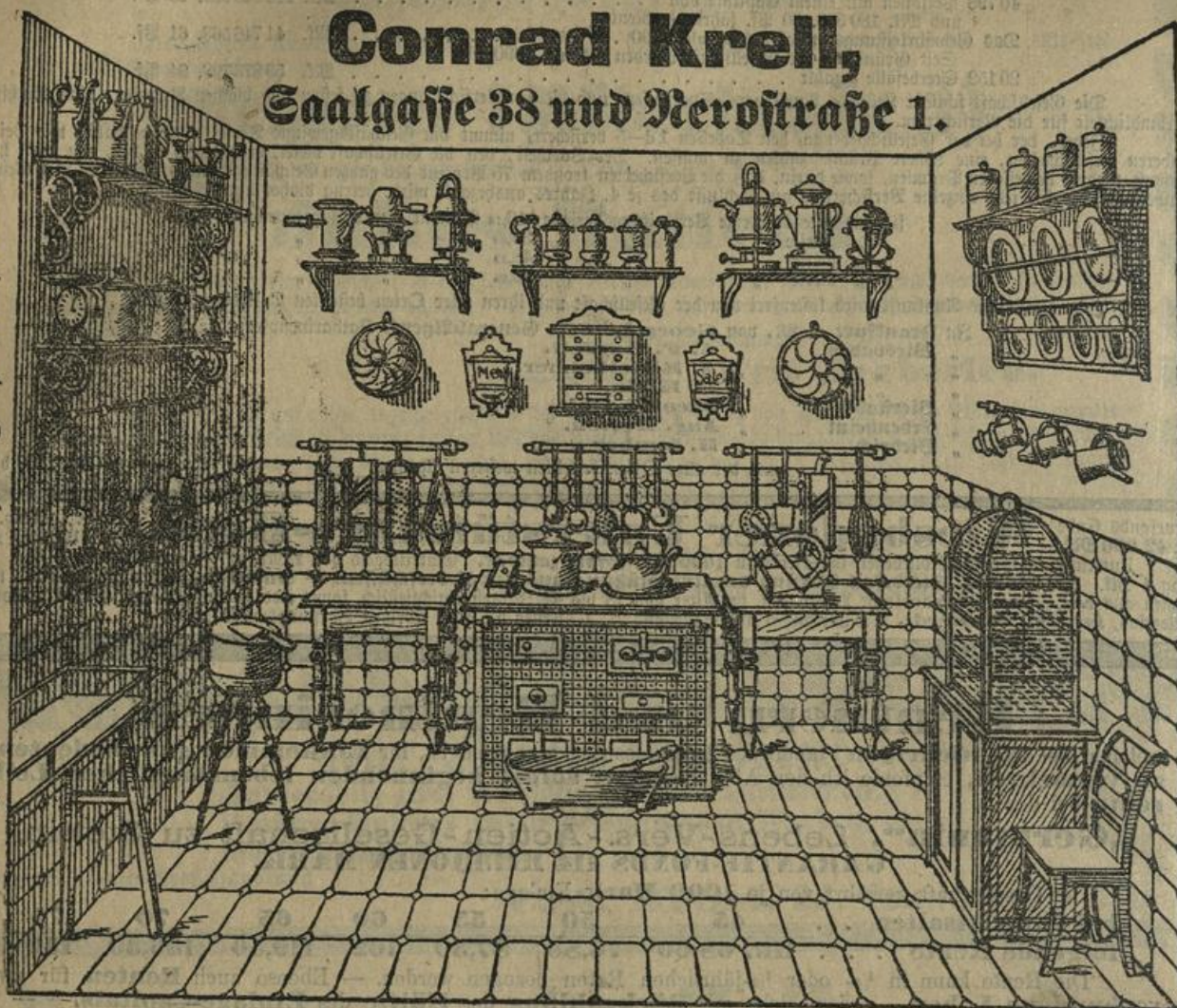
Bernh. Helmsen,
Kleine Dohheimerstraße 4.

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe

von

Conrad Krell,
Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Ganze Küchen-Einrichtungen, Küchenmöbel.



Complete Küchen-Einrichtung ausgeführt.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimer, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Feuergeräthe, Feuergerätheständer, Verdampfschalen, Blumentische, Schirmständer, Treppenleitern etc.

18700

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Vaterländische Feuer- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaften in Elberfeld.

Nachdem Herr Carl Spitz zu meinem Bedauern die Haupt-Agenturen obiger Gesellschaften niedergelegt hat, sind dieselben dem
Herrn Christian Begeré zu Wiesbaden,

Friedrichstraße 21,

übertragen worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnissnahme bringe
Coblenz, den 22. September 1891.

E. Huffelmann, General-Agent.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen jeglicher Art bestens empfohlen und bin zu jeder gewünschten Auskunft stets gern bereit.
Wiesbaden, den 22. September 1891.

Christian Begeré, Friedrichstraße 21,
Hauptagent.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 4. October.

39. Jahrgang. 1891.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. in Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1890: 66 1/2 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven. Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 51 Millionen Mark versichertes Capital und 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgefürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verdandener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.

Dividenden: Genuß schon nach 3 Jahren.
Dividende zur Zeit 30 % der Prämie.

Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Capitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niedrigen Prämienföhen und höchst möglichen Rentenbezügen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die General-Agentur Darmstadt: Fr. Ekert, Saalbanstrasse 65, sowie durch den Vertreter in Wiesbaden: Martin Wiener, Sanquier, Hauptagent.

(Sta. 40/7) 28

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Gegründet 1830. 17510

Vertreter: J. Bergmann, Langgasse 15a.

Photograph. artistische Anstalt

von

A. Kauer,

47. Tannusstraße 47,

empfiehlt sich zur künstlerischen Herstellung von Vergrößerungen aller Art nach jedem Bilde bis zu und über Lebensgröße.

Ferner: Gruppen-Bilder, Häuser-Aufnahmen, Personen-Moment-Aufnahmen bis zu den kleinsten, so beliebten Mignon-Bildern bei sorgfältigster Ausführung zu mäßigen Preisen.

Sonntags bleibt das Atelier bis 5 Uhr Abends geöffnet!! 18649

billigste Bezugsquelle

Die

Haushaltungsartikeln,

Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl

ist für Wiesbaden und Umgegend

einzig der

14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Federn und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsheidstrasse 42 bei A. Leicher. 2231

Bodenstedt.

Theodora.

16566

H. Forck, Buchhandlung, 5. Bahnhofstrasse 5.

Die billigsten Preise

am hiesigen Platze in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

findet man nur bei

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass.

18827



Korsetts

in grösster Auswahl

von 65 Pf. an,

von Mk. 1.20 an mit

Uhrfedern,

von Mk. 4.15 an in

Zanella,

von Mk. 9.— an in

Seide-Atlas

billigst bei

4002

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

Einjähr. Ber. — Briefl. Unterr.

Bauschule Strelitz i. M.

Eintritt jeden Tag.

Davidhals Dir. Hittenkofer.

(2292/5 A.) 2

Neue Betten von 40 Mk. an bis zu den reinsten, Ganapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 11647

Ich empfehle mein reich sortirtes Lager

Reguliröfen, Kochöfen,

Blechfüllöfen, neue verbesserte Sorte,
und mache besonders auf die in Bezug auf angenehme und zugleich
durchgreifende Erwärmung unübertroffenen

Lönholdt's

verbesserte Amerikaneröfen

(im Alleinverkauf bei mir)

in neuen Mustern und geschmackvoller Ausführung aufmerksam.

Die Preise sind in Rücksicht auf meinen bevorstehenden Umzug in
mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, auf's Billigste reduziert,
auch habe ich mehrere im Sortiment künftig wegfallende, sonst fehlerlose
Nummern noch besonders im Preise herabgesetzt. 18826

L. D. Jung, Langgasse 9.



Amerikaner Ofen

für Anthracit, sowie auch solche für jede andere
Kohlenforte

Füll-Reguliröfen,

Glanzblechöfen, Ovalöfen etc.,

Röder'sche Kochherde

in Schmiedeeisen sowohl, als auch in Gußeisen
empfehlen zu billigen gestellten Preisen 18604

Hch. Adolf Weygandt,

Gasse, der Weber- u. Saalgasse.

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Ramine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen etc.
transportable Kochherde bewährter Qualität,
empfiehlt in größter Auswahl 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu realen Preisen

11003

Moriz Schmidt,

Dachdeckermeister,
Bauerstraße 14.



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und
sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt
discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose
2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 8.

Gummi-Artikel

Serren und Damen, versendet discret **Gustav Graf**,
Leipzig, Brühl. Ausführliche illustr. Preisliste gegen
20 Pf. in verschl. Couvert ohne Firma.

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen
augenblicklich jeden Zähnen als auch
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **E. Möbus**,
Ed. Weygandt und **Walter Brettle**. (E. F. à 1885) 891

Viele Tausend Abnehmer

beweisen, dass der

**Behrens'sche
Linoleum-**

Fussboden-Glanzlack

der beste,
bequemste
und eleganteste
Bodenanstrich ist.

Allein-Verkauf für Wiesbaden
bei

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

17242

Th. Schweissguth,

Herstraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlischer Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Zechen
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Herstraße 17,
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
genommen. 62271

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwage
gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Siebrich, den 23. September 1891.

18279

Zimmerpäne

sind karrenweise zu haben Hellmunda-
straße 25, Part. 10965

Zorffstren

wird in jedem Quantum billigt abgegeben.

10771

Joh. Kuhn, Gasse Dokheimer- und Borthstraße.

Hägeböcke, neu, sowie Leitern Frankenstr. 19. Part.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

in

Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Lamas etc.

sind in geschmackvoller Auswahl eingetroffen und empfehle mein reichsortirtes Lager der
güt. Berücksichtigung. 17068

Mk. 100,000 und 50,000 Mk.

sind die Hauptgewinne der

Gr. Frankfurter Geldlotterie.

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinster Gewinn 10 Mk.

Loose à $\frac{1}{4}$ Mk. 5.25, $\frac{1}{2}$ Mk. 3.—, $\frac{3}{4}$ Mk. 1.50, $\frac{1}{8}$ Mk. 1.—, $\frac{10}{1}$ 50 Mk., $\frac{10}{2}$ 25 Mk., $\frac{10}{4}$ 14 Mk., $\frac{10}{8}$ 8 Mk.

Ziehung am 20.—23. October c.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. s. w. Zusammen 5810 Gewinne, Gesamtwert Mk. 240,000, à 2000 1 Mk.
Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

**Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,
Potsdamerstr. 71.**

313



Die anerkannt besten Nähmaschinen

sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367

Mainz, Schillerstraße 28.

Geschäftsgründung 1770.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäfts verkaufen wir Betttuch-,
Kopfkissen-, Gendens-Reinen, Handtücher, Tischzeug, Taschentücher,
Cretonne, Madapolam, Bettendamast, Pique etc. 20 pSt.
unter Liste.

Liebhaber wirklich guter und gediegener Weißwaaren sei dieser Gelegen-
heitskauf bestens empfohlen.

Gebrüder Becker.

aus Dellmighausen bei Bielefeld.

San.-Rath Dr. Aschendorf's

Hörrohr

für Schwerhörige.

patentirt in vielen Ländern.

Verkauf in Wiesbaden ist Herren
Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32,
übertragen. 17955

Franz Gerlach, Optiker,

Schwalbacherstraße 19,

empfiehlt ein sinnreich con-
struirtes Pincenez, welches vor-
züglich fßt. 15808

Gute Sandkartoffeln 30 Pf., Zwergen 100 St.
20 Pf., Eier 6 Pf., Söringe 3 Pf., Zwiebeln
8 Pf. Alle Speisewaaren gut und billig.
18573

Webergasse 37.

Concurs-Ausverkauf

von Gold-, Silber- und sonstigen
Werthhachen.

Im Laden des Juweliers **Fr. Grieser**, Neugasse 16
(Ecke Neu- und Al. Kirchgasse), findet zu bedeutend er-
mäßigten Preisen für Rechnung der Concursmasse
Grieser gänzlicher Ausverkauf statt. 405

Der Concurs-Verwalter.

Rechtsanwalt

Dr. Romeiss.

Strick-Wolle

ist in allen nur ächten Farben und nur guter Qualität
eingetroffen.

Stricken und Anstricken

beforge ich schnell und billig.

Annahmestelle der Hof-Schönfärberei und semisch.
Waschanstalt von **G. & A. Dreyer.** 18027

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

Pariser Gummi - Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,**Friedrichstraße 48,**empfehlen von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,
auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50-60 % Stüde,	
1000 Kilo	Mt. 22.—
Ia gewasch. Rußkohlen II. Sorte (Mittelgröße),	
1000 Kilo	" 23.50
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo	" 24.—
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte, nochmals gesiebt (grüßrein)	" 25.—

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.Kohlenscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk.-
Briquetts, Holzkohlen, Lohkuchen zu den billigsten Preisen.Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert,
per Centner Mt. 1.30,Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz ge-
schnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.
Wiesbaden, 8. September 1891. 17169**Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung**
Dachdeckerei
W. A. Schmidt.Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolassstrasse,
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,
Buchen- und Kiefern-Holz,
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,
Holzcement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

Canalisations - Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gern zu Diensten. 16994**Kohlen,**
sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhren, empfiehlt billigt
Gustav Bickel, Selenenstraße 8. 14957**Kohlen.**

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "per 1000 Kilo franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.

Biebrich, den 20. September 1891. 18001

Jos. Clouth.**Braunkohlen**der Lignitbraunkohlen-Gewerkschaft
Westerburg in Westerburg.Herrn **Heinrich Löb** zu Wiesbaden, Dranienstraße 4,
haben wir Meiner Verkauf und Vertrieb unserer Lignitbraunkohlen
für Wiesbaden und Umgegend übertragen. Durch unsere neuen
Betriebsanlagen zur Förderung und Abtrocknung der Kohlen,
sowie durch directen, von der Zeche zur Station Westerburg
eigenen gebauten Anschluß können wir allen Aufträgen in Betreff
der Güte wie der Beförderung vollkommen genügen, welches wir
hiermit zur allgem. Kenntniß der verehrl. Consumenten bringen
Westerburg, 15. September 1891.**Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.**Auf obige Uebereinkunft der Lignitbraunkohlenwerke „Gewerk-
schaft Westerburg in Westerburg“ zeige ich meinen verehrl. Kunden
und Publikum an, daß sich die heutigen Preise der folgenden
Kohlenarten ab Westerburg stellen:

Braunkohlen, geschnittene Briquetts für Porzellanöfen,	
per 200 Ctr.	Mt. 105,
Großkohlen für Kessel und Herde per 200 Ctr.	" 80,
Mittelkohlen für Öfen für ganze und gemischte Feuer- nung und Bäckereien per 200 Ctr.	" 65,
gesiebte Kleinkohlen für Reguliröfen etc. und Bäckereien per 200 Ctr.	" 40.

Führen per 20 Ctr. geschnittene Briquetts Mt. 19, Groß-
kohlen Mt. 16, Mittelkohlen Mt. 14, gesiebte Kleinkohlen Mt. 12
franco Haus über die Stadtwage.Bestellungen nehme in meiner Wohnung gefäll. entgegen und
ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. 17627

Hochachtungsvoll

Heinrich Löb,
Dranienstraße 4.**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17,

Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung,
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),

empfehlen:

Ofen- und Herdkohlen,	Lohkuchen
gewaschene Rußkohlen,	und
Kohlenscheider, Anthracit-	neueste Feuer-Anzünder,
und	ferner aus meiner
Flamm-Würfelkohlen.	Holzschneiderei und Spalterei
bezgl. Steinf.-Briquettes,	verm. Maschinenbetriebes:
bezgl. Anthracit-Würfel-	1. Classe Buchen- und
Cokes,	Kiefern-Scheitholz,
Gas-Cokes	ganz und beliebig geschnitten
aus der hiesigen Gasanstalt,	und gespalten,
Patent-Rundofen-Cokes,	sowie fein gespalten Kiefern
Braunkohlen-Briquettes,	Anzündholz,
Buchen-Holzkohlen.	Kiefern-Abfallholz.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Zechen bin
ich in der Lage, **Kohlen** in nur Ia Qualitäten zu billigsten
Preisen liefern zu können.Gleichzeitig bitte ich meine verehrl. Kundschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Zechen mit
Aufträgen überhäuft sind.Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen, worin sich mehrere
Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.Gest. Aufträge werden in meinem **Comptoir,** Ellenbogen-
gasse 17, und **Kohlen-Lagerplatz,** untere Abelhaidsstraße,
am **Rheinbahnhof,** entgegen genommen. 15011

Nächste und günstigste Lotterien.

Große Geld-Lotterie

Wiesbaden.

Ziehung 20.—22. October d. J.

Trotz geringer Loose-Anzahl 3311 Geld-
gewinne ohne Abzug.
125,000 Mk. Haupttreffer 50,000,
10,000 Mk. 2c. 2c.

Originalloose à 3 Mk. beim alleinigen General-Debit F. de Fallois, 10. Langgasse 10. 19036

Große + Lotterie

für weibl. Epileptische.

Ziehung schon 12.—14. October d. J.

4031 Gewinne i. W. v. 105,000 Mk. Haupt-
treffer: 15,000, 5000, 3000, 3-mal 1000 Mk. = 26,000 Mk.
Orig.-Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
nehme man eiligt.

Vietor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

La russ. Astrachan. Caviar pr. Pf. Mk. 9.—

„grobkörn. Elb-Caviar „ „ Mk. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.



Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfiehlt sein großes, neu assortirtes Lager in Regulatoren,
Kuckucks-, Wand-, Becker- und Taschenuhren jeder
Art, in jeder Preislage, unter Garantie. Reparaturen werden
gewissenhaft und zu bekannt billigen Preisen ausgeführt. 17043

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Arnonaplatz.

Preisliste gratis.

(a 4040/1 B.) 19

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(3. Fortf.)

Roman von August Riemann.

Einer der angesehensten Gäste, in der Nähe des Hochzeits-
baares sitzend, war der Fuchsbauer, noch reicher an Vieh, Wiesen,
Wald und Geld wie der Schwendtnier, aber weder von so düstel-
haftem Stolze, noch auch von so sparsamer und fleißiger Art wie
dieser. Er war im gleichen Alter wie der Hochzeiter, ein wohl-
genährter kleiner Mann mit allezeit freundlich lächelndem Munde
und verschmitzt zwinkernden lustigen Augen. Er hatte eine
zwingende Art, trübe Gesichter in heitere zu verwandeln, und, wo
er in einer Gesellschaft oder bei einem Feste erschien, da ging die
Luftbarkeit und das Lachen nicht aus. Seine stets frohe Laune
war nur selten getrübt, und als vor 8 Jahren ihm die zweite
Frau starb, welche gleich der ersten viel „Sach“ in die Ehe ge-
bracht, freite er sich wohlgemuth die dritte, eine hübsche, noch
junge Frau, welche heute, in schwerer Seide prangend, neben ihm
saß und bei den oft lähnen Wigen ihres übermüthig gelaunten
Mannes stets verlegen lächelte.

Das junge Ehepaar nun diente dem Fuchsbauer mit Vor-
zug als Zielpunkt seiner Späße, besonders zu vorgeschrittener
Zeit, wo Wein und Bier seine Stochheit noch sehr erhöht hatten.

„Woast was, Schwendtnier,“ sagte er, wie in plötzlicher
Eingebung von Uebermuth zu diesem, sein volles Glas zum An-
stoßen erhebend, „jetzt trink'n wir drauf, daß wir noch amal so
a schöne Hochzeit da feiern! Schwendtnierbauer und Fuchsbauer
a'hören z'sammen in d' Freundschaft, und wir wollen's ausführen,
daß wir uns verschwägern. Mein kleiner Bua ist jetzt 6 Jahre
alt, und wenn dann Du so a saubers Dirndl kriegst, wie Dein
Weiberl is, so sollen die Zwei einand heirathen. Alle Anwesenden
sollen Jengen sein von unserm Vorhaben, und damit sie seh'n,
daß 's Ernst und kein G'spaß is, lab' i all' die hier Versammelten

— dös hoast, wenn's leben und gesund sind — zu der Hochzeit
den unjere Kinder ein. Vivat, sie sollen leben hoch!“

Und „Hoch“, „Hoch“ schrien und lachten die Gäste durchein-
ander. Der Schwendtnier lachte auch und fühlte sich geschmeichelt
durch diesen Antrag.

„Es gilt,“ sagte er und schlug in die dargebotene Hand des
Fuchsbauern ein, indeß die Gläser zusammenklangen. Der Fuchs-
bauer war eine so hoch stehende Persönlichkeit, daß ein solcher
Antrag von seiner Seite für jeden Bauern eine Ehre sein mußte.
Der Schwendtnier fühlte sich wie ein König, dem ein Kaisersohn
für seine Tochter angeboten wird. Diese Tochter existierte zwar
noch nicht, die Ehre aber blieb darum doch dieselbe. Seine bis
dahin erkünstelte Lustigkeit fing an, sich in eine wirkliche zu ver-
wandeln. Er warf einen triumphirenden Blick auf sein junges
Weib und sagte mit erhobenem Haupte:

„Gelt, Anna Marie, den Antrag nehmen wir an. Wenn
wir a Dirndl krieg'n, soll's dem Fuchsbauernsohn sein' Hoch-
zeiterin werd'n.“

Die fröhlichen Gäste beeilten sich die beiden Familien zu
beglückwünschen, und so kam es denn, daß der Schwendtnierbauer
am Schluß des Festes in weit besserer Stimmung war, als bei
Beginn desselben.

Bevor das Ehepaar den Saal verließ, entrichtete der Hoch-
zeitslader in dessen Namen mit schwungvoller Rede den Gästen
den hochachtungsvollsten Dank für ihre hochehrende Anwesenheit
und die dargebrachten Geschenke. Die Musik fiel ein, Alles schrie
„Hoch“ und „wieder Hoch“, und unter unglaublichem Lärmen be-
gleiteten die Musikanten und sämmtliche Hochzeitsgäste die Neu-
vermählten bis zu dem geschmückten Wagen, der zu ihrer Heim-

fahrt bereit stand. Der Fuchsbauer rief ihnen zum Abschiede noch einige lustige Worte zu, welche an das heute abgemachte Versprechen erinnerten. Auch er ließ jetzt einspannen, da seine Frau sehr nach Hause drängte. Die Anderen aber kehrten in den Saal zurück und gaben sich noch lange dem Vergnügen des Trinkens und Tanzens hin.

Erst wenige Stunden hatte der Gschwendtnr geruht, als er durch einen bösen Traum plötzlich aus dem Schlummer gerissen wurde. Sein verhasster Feind, Franz Thorbeder, war ihm erschienen. Der neekende Traumgott hatte ihm vorgespiegelt, er sei Abends spät vom Wirthshause heimgegangen und wie er nun die Wiese überschreitend an sein Haus gekommen sei, da habe auf einer langen Leiter am Hause der Franzel gestanden und mit der Anna Marie gelacht und geschäkert, die ganz lustig zum Fenster herausgesehen habe. Hinspringen, an der Leiter rütteln und schütteln war Eins, — die Anna Marie that einen Schrei, der Franzel fiel herab, und die Leiter zerbrach in viele Stücke, die auf den Gschwendtnr zu liegen kamen, — über diesen Schreck wachte er auf. Als er nun die Augen aufschlug und dabei nach dem Fenster blickte, hinter dessen Scheiben gestern der grüne Maibaum mit den bunten Bändern prangte, welchen ihm Nachbarn, die aus dem Oesterreichischen stammten, nach einem dort üblichen Hochzeitsbrauche vor dem Hause an einer Stange aufgerichtet hatten, grinst ihm statt dessen der Schädel eines Hirschkopfes mit einem vollständigen zehnder-Geweih entgegen. Zwischen dem Geweih aber befand sich eine kleine Tafel aus weißem Pappdeckel, auf der mit großen rothen Buchstaben folgender Vers geschrieben stand:

Du junges Weib, so mild und schön,
Magst mich als Trost für Alles sein.
O Bauer, Angst wird mir's um Dich,
Einst gleicht Du mir ganz sicherlich!

Gschwendtnr rieb sich die Augen, denn er glaubte zunächst, daß ihn wieder ein Traumbild öffte. Aber der Hirschkopf blieb, er war nicht erträumt, er stand in Wirklichkeit da. Schon wollte der Gschwendtnr in ein fürchterliches Fluchen ausbrechen, als ein zweiter Blick auf die noch schlafende Bäuerin ihn belehrte, daß es doch wohl klüger sei, zu schweigen und den Hirschkopf so rasch als möglich zu beseitigen. Die Beleuchtung des Morgens sagte dem Bauern sogleich und ehe er noch auf seine Uhr blickte, daß es noch sehr früh am Tage sei. Von den Diensthöten war gewiß noch Niemand erwacht. Nachdem er sich wiederholt mit argwöhnischem Blicke von dem festen Schlaf der Anna Marie überzeugt hatte, warf er sich rasch in seine Kleider und eilte behutsam aus dem Hause, nicht ohne zuvor aus der Geschirrkammer eine Hacke mitgenommen zu haben. Wie ein Dieb, fortwährend auslugend, ob ihn Niemand sehe, schlich er sich an die Stange heran, welche den außergewöhnlichen Hirschkopf trug, und versuchte, wie er es oft als Knabe gethan, den glatten Stamm mit Händen und Füßen umschlingend, daran empor zu klettern. Doch die Gelentigkeit der Jugend war bei dem behäbigen Bierziger schon längst vorüber. Trotz seiner Anstrengungen, hinauf zu kommen, rutschte er stets ebenso rasch wieder herunter. Gewiß hätte es Demjenigen, welcher ihm den höllischen Schabernack gespielt, ein großes Vergnügen bereitet, wenn er die vergeblichen Kletterversuche des sonst so gravitätischen Bauern hätte sehen können.

Keuchend hielt er endlich inne. „Dös hat Niemand sonst,“ rief er, „als der Thorbeder, der elendige Malefizker!“, schimpfte er, indem er sich den Schweiß von der Stirne wischte und wüthend zu dem Hirschgeweih hinaufschaute. „Na wart' nur, Du Tropf, wann i Di derwisch, dann geh's Dir schlecht!“

Doch alle Wuthausbrüche konnten die Sache nicht bessern. Die Zeit verstrich, und der reiche Gschwendtnr, welcher gestern so triumphirend ein reizendes junges Weib heimgeführt hatte, lief Gefahr, sich heute als Zielpunkt der unverschämtesten Redereien zu finden, wenn nur ein einziger Mensch das bedeutungsvolle Wappen entdeckte, welches ihm sein Feind vor das Haus gepflanzt hatte. Seine Verlegenheit und Wuth stiegen immer höher. Er versuchte, die Stange durch Rütteln aus dem Boden zu bringen, denn er sagte sich, daß Schläge mit der Axt gehört werden und wohl gar seine Frau an das Fenster locken würden, während sie doch am wenigsten von Allen die gefährlichen Worte auf dem Täfelchen sehen sollte. Eine Leiter konnte an dem schwanken,

dünnen Stamme nicht angelegt werden. Der glückliche Ghemann der schönen Anna Marie war in einer Stimmung, die wenig zu dem heutigen Tage paßte. Das starke Rütteln schien jedoch wirklich das beste Mittel zu sein. Der Bauer bemerkte, daß der Hirschkopf sich langsam zu neigen begann. Freilich war für den Rüttelnden selber große Gefahr vorhanden, von dem herabstürzenden Geweihe getroffen zu werden, indessen mochte geschehen, was da wollte, der Verzweifelte setzte seine Kraftanstrengungen fort, und endlich stürzte der Hirschkopf mit dumpfem Gepolter zu Boden. Im Augenblicke des Falles war Gschwendtnr geschickt zur Seite gesprungen hinter eine nahestehende große Hollerstaude, von wo er nun das Geweih mit der Hacke leise zu sich heranzog. Dann horchte er — Alles blieb still im Hause. Der Bauer athmete erleichtert auf und nahm nun vor Allem die Tafel von dem Hirschkopfe herab. Zähnneisend steckte er sie zu sich.

Was aber mit dem Hirschkopfe beginnen, der ganz frisch abgehäutet, wieder einmal Zeugniß von der Trefflichkeit des kaden Wilschützen gab! Denn das stand nun einmal fest beim Gschwendtnr, daß kein Anderer als Franz Thorbeder ihm den Bissen gespielt hatte. Die Zeit drängte und Gschwendtnr wußte noch immer nicht, wohin er das seltene Hochzeitsangebinde einzuweisen verstecken sollte, um es dann später zur gelegenen Zeit in den See zu werfen. Da fiel ihm ein, daß in der Nähe sich die Kalkgrube befand, welche, da man jüngst Alles im Hause von oben bis unten frisch geputzt hatte, noch halb angefüllt war. Rasch schleppte er den Hirschkopf dahin, entfernte leise einige der darauf liegenden Bretter, rührte mit einer Stange die zähe Masse des Kalkes auf, welchen reichlich klares Wasser überdeckte und warf den Hirschkopf dann mit einer grimmigen Verwünschung hinein.

„So, da liegst mir für a Weil gut,“ murmelte er grimmig, „und wie 's angeht, zieh i Di wieder 'raus und wirf Di in' See, wo er am tiefsten is!“

Nachdem der Bauer noch sorgfältig die Bretter wieder über die Grube gelegt und die Stange verworfen hatte, schlich er ebenso vorsichtig zurück, wie er gekommen war.

Auf den Fußspitzen betrat er das Schlafzimmer und fand zu seiner Beruhigung die Bäuerin noch immer fest im Schlummer. Schnell und leise legte er sich wieder zu Bett; es war die höchste Zeit, denn jetzt begann es sich allenthalben im Hause zu regen. Die Diensthöten standen auf und der Bauer dachte darüber nach, welche Ausrede er gebrauchen könnte, um das plötzliche Verschwinden des Maibaumes zu erklären. Nach langem angestrengtem Denken hatte er es endlich herausgefunden, und als die junge Frau, erwachend, sich über das Fehlen des grünen, geschnittenen Baumes vor dem Fenster verwunderte, log Gschwendtnr, ein starker Föhnwind sei heute Nacht gegangen und habe wahrscheinlich den Baum heruntergeweht. Da kein Mensch den angeblich herabgewehten Baum zu finden vermochte, erklärte der Gschwendtnr den neugierigen Diensthöten dies als ganz natürlich. „Entweder,“ sagte er, „der Sull hat'n z'rissen, oder der Föhnwind hat'n in See abiragen.“

Der Bauer war in den Fitterwochen nichts weniger als ein lebenswürdiger Ghemann. Seit dem unerquicklichen Hochzeitsmorgen war er gereizter und zornmüthiger als je und machte seiner inneren Wuth bei der geringsten Veranlassung Luft. Zu dieser Stimmung trug auch der Umstand bei, daß es ihm bis jetzt noch nicht gelungen war, den Hirschkopf aus der Kalkgrube unbeachtet zu entfernen. Er hatte deshalb die Deckbretter mit großen eisernen Haken an der hölzernen Umfassung der Grube befestigt, doch ließ ihn der Gedanke daran Tag und Nacht keine Ruhe finden. Anna Marie fürchtete sich dermaßen vor der schlechten Laune ihres Gheherrn, daß sie schon am dritten Tage wie eine Magd zu arbeiten begann und infolge dessen wenig von der bevorzugten Stellung einer reichen Bäuerin empfand.

Mit seinen Diensthöten war der Bauer nie gut oder freundlich gewesen, jetzt aber hatte er nur grobe Schimpfworte für sie, so daß es zu verwundern war, wie überhaupt ein Diensthöte es auf dem Gschwendtnrshof aushalten konnte. Ein junger, erst neu eingetretener Knecht vermochte das beständige Schelten nicht so ruhig zu erragen und schwor dem groben Bauer heimlich Rache, falls sich irgend Gelegenheit dazu ergeben würde.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 236. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 4. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Schluß der Anzeigen-Aannahme für das „Wiesbadener Tagblatt“

erfolgt

für die Abend-Ausgabe Mittags 12 Uhr, für die Morgen-Ausgabe Nachmittags 3 Uhr.
Größere Aufträge bitten wir uns möglichst frühzeitig einreichen zu wollen.

Der Verlag.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1891/92 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Mannstaedt zum Besten des Orchester-Unterstützungsfonds im königlichen Theater stattfindenden sechs Symphonie-Concerte werden mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegen genommen.

Das 1. Concert findet Sonntag, den 18. October 1891, statt.

Die im vorjährigen Symphonie-Concert-Chelus abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis Mittwoch, den 7. October c., Mittags 12 Uhr, reservirt.

Wiesbaden, den 1. October 1891.

405

Intendantur des königlichen Theaters.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 5. October c., Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir die Obst-Erzeugung von

10 vollhängenden Bäumen

(feine Äpfel)

an der Fasanerie öffentlich gegen Baarzahlung.

Sammelplatz an der Fasanerie.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

328

Beamten-Verein.

Heute Sonntag, den 4. October, Nachmittags 4 Uhr beginnend:

Familien-Ausflug

nach Biebrich in die Restauration des Herrn C. Wuth (Brauerei „Zum Taunus“).

Unsere verehrlichen Mitglieder und Gäste laden wir zu recht zahlreicher Theilnehmung ergebenst ein.

139

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,
L. Müller, Selenenstraße 6, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulz-
bach, Nerostraße 15.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Königl. Unfall-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

2247

Zum Umzug!

Putztücher 2 St. 50 Pf., 30—35 und 40 Pf.

Fensterleder von 40 Pf. bis Mk. 2.

Schwämme von 30 Pf. bis Mk. 2.50.

Abseif- und Wurzelbürsten 2 St. 50 Pf.

Borsten- u. Wurzelschrupper, mit u. ohne Stiel.

Handbesen, Bodenbesen, Strassenbesen, Teppich-

besen in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Ausklopfer, Federstäuber von 35 Pf. an.

Alle Arten Thürvorlagen von 50 Pf. bis Mk. 3.

Ebenso Putzeimer, Eisenblech verzinkt, schwerste

Waare, von Mk. 1.00, 1.30, 1.50.

Wassereimer, fein fein lackirt, 50—85—1.20,

1.50 Pf., in Email Mk. 2.20 und Mk. 3, prima

Qualität.

Kohleneimer, Koaksfüller, Kohlenkasten von

Mk. 1.50.

Spül- und Waschwannen, Eisenblech verzinkt,

von Mk. 1.40 bis Mk. 4.50, nie wieder-

kehrende Gelegenheit.

Franz Führer's Bazar,

Specialität: 50-Pf.-, 1-, 2- u. 3-Mark-Artikel.

Nur Ellenbogengasse 2.

18506

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehlte folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Oestricher	à M. 1.— pro 3/4 Liter m. Glas,	
1884er do.	à " 1.30	desgl.
1883er do. Dosberg	à " 2.—	desgl.
1884er do. do.	à " 2.20	desgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß billiger. Proben im Krokodil. 14149

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 5112

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Garantirt echter **Medic.-Tokayer**, auf Reinheit und Aechtheit durch Herrn Dr. Th. Petersen, ehem. Laboratorium in Frankfurt a. M., untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten anerkannt.

In 1/4, 1/2 und 3/4 Originalflaschen bei:

H. Koch, „Zum Adler“, Delkenheim.

Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfehlte billigt

deutschen Cognac

aus der ersten deutschen Cognacbrennerei von Gruner & Co., Siegmars,

franz. Cognac,

von J. Hennessy & Co.

18053

!Kaffee=Abschlag!

Neue Kaffees, roh, von M. 1.— an à Pfund bis M. 1.60.

Gebraunten Campinas	à Pfd. M. 1.30.	
" Santos	à " 1.40.	
" Santos u. Domingo	à " 1.50.	
" Java u. Guatemala	à " 1.60.	
" Java u. Neiherrn	à " 1.70. u. 1.80.	
" Neiherrn u. Preanger Perl	à " 2.—	

Adolf Wirth,

18757

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Das Java-Kaffee-Lager

Nicolasstraße 12

(Eingang von dem Seitengässchen nach der Rheinbahnstraße)
ist an Wochentagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet und ist daselbst der bekannte direct importirte Java-Kaffee, westindischer Herkunft, gewaschen, gegen Baarzahlung oder Nachnahme käuflich zu den folgenden ermäßigten Preisen:

Platte Bohnen in Original-Ballen	per Pfund M. 1.38	
do. " Säcken von 25 Pfund zu	" 34.60	
do. " " 10 " " "	" 13.90	
do. " " 5 " " "	" 7.00	
do. " Düten von 1 Pfd. zum Probiren	" 1.40	
Runde Bohnen (Perl) in Säcken von 25 Pfund zu	" 37.10	
do. " " 10 " " "	" 14.90	
do. " " 5 " " "	" 7.50	
do. " Düten von 1 Pfd. zum Probiren	" 1.50	
Platte Bohnen, geröstet	per Pfund " 1.70	

Wiesbaden, den 1. October 1891.

Feinste Raffinade in Broden p. Pfd.

unegale Würfel und gemahl. Zucker per Pfd. von 30 Pf. an empfiehlt 18041

C. W. Leber,

Telephon 187.

Bahnhofstraße 8.

Aechten Bamberger Meerrettig

empfehlte billigt die Samenhandlung von 18317

vis-à-vis der Schulgasse. **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26.

Zwischen, 100 Stck 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Zwischen (6 Pf. per Pfund) Wöhringstraße 10. 18851

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur Mittheilung, daß ich am 27. September in dem Hause Goldgasse 10 eine Cigarren-, Taback- und Buchhandlung eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch reelle und gute Waare sowie durch pünktliche Bedienung meine verehrte Abnehmerenschaft zufrieden zu stellen. Bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Goldgasse 10. Philipp Faust, Goldgasse 10.

Türkische Taback-Regie Constantinopel.

Die ächten Cigaretten und Taback der Regie sind in originaler frischer Waare stets vorrätig

in den Niederlagen für Wiesbaden bei

L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel),

A. F. Kneff, Langgasse 45,

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42. 14082

„Extrangero“ (Tandjong Borneo, 3ter Ernte).

Diese aus edlen ost- und westindischen Tabacken hergestellte Novität wird Liebhabern einer milden pikanten Cigarre willkommen sein; Es ist das Beste der Preislage M. 7.— pro Hundert. Alleinverkauf: F. R. Haunschild Wwe., Rheinstr. 15 u. 23, vis-à-vis den Bahnhofen.

Geschäfts-Verlegung.

Habe am 1. October mein Flaschenbier-Geschäft von Döggelmerstraße 9 nach Kirchgasse 42 verlegt und empfehle vorzügliches Wiesbadener, Kronen- und Schöfferhof-Bier.

August Manow, Flaschenbier-Geschäft, 42. Kirchgasse 42.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp, Zahnstraße 5. 18575**Flaschenbier**

der

Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden, Elberfelder, Kulmbacher und Mainzer

empfehlte in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß sich vom 1. October mein Geschäft nur noch

Philippsbeargstraße 23

befindet. 18851

Hochachtungsvoll

Bernh. Perscheid, Bäckermeister.

Neues Mainzer Sauerkraut, prima,

Neue Salz- und Essiggurken „

Neue russ. Sardinen „

Neue Berliner Rollhäringe „

Neu holländ. superior Vollhäringe,

Neue u. 1890er holländ. Sardellen per Pfd. 80 Pf.,

Neue Hülsenfrüchte, prima,

Täglich frische Frankfurter Würstchen, ächte, per Stück 15 Pf., 18563

empfehlte

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

Die echten und besten
St. Jacobs-**Magentropfen**gegen Magen- und Darmkatarrh, Magen-
frampf und Schwäche, Kolik, Sodbrennen,
Ebel, Erbrechen, Blüth, Leber-, Nieren-
Leiden etc. sind bis jetzt das anerkannt beste Magen-
elixir, und sollte kein Kranter dasselbe unversucht
lassen; à Flasche 1 und 2 Mk.Professor Dr. Lieber's
echtes Nerven-Kraft-Elixir,das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Nerven-
leiden, à Fl. zu 1/2, 3, 5 und 9 Mk. Ausführliches
im Buche „Krankentropfen“, gratis erhältlich in:Adm. a. Rh.: Haupt-Depot Einhorn-Apothek, Glodengasse. Frank-
furt: Adler-Apothek. Bingen: Cämmerer & Specht (en
gros). Bfheim: W. Ziegenmeyer (en gros). Mainz: Goth.
Engelmann und fast allen Apotheken. 18956**Flüssige Kohlensäure**für
**Bierdruck- und Mineralwasser-
Apparate** 4042

halte stets auf Lager.

Umänderung von Bierpressen aller
Construction, sowie Lieferung und Aufstellung
neuer Apparate empfiehlt

8 Michelsberg, Louis Weygandt, Michelsberg 8.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlte als besonders preiswerth:

18977

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süssrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à „ „ 1.20.

la Schweizer Käse . . . à „ 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à „ 50—80 Pf.

la u. la Limb. Käse . . . à „ 30 u. 40 „

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à „ „ 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à „ „ 1.—.

Sardellenleberwurst . . . à „ „ 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à „ „ 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à „ „ 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à „ „ 1.40.

Braunsch. do., hart . . . à „ „ 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen

Sorten stets vorräthig und empfiehlt solche

für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18561

Chr. Marx, Morikstraße 12.

Kartoffeln: Magnum bonum, Ruhm von

Stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreing.

Sandkartoffeln 30 Pf., Mauskartoffeln 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf.,

Säringe 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf., Zünd-

hölzer (Schwed.) Bad. 12 Pf., Schmelzhölzer 20 Pf., Schwalbachertr. 71.

Von heute ab gepflückte Rothbirnen per Stumpf 40 Pf., sowie feine

Tafelbirnen zu haben Schiersteinerweg 1a. 18862

Jos. Ebenig.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Morikstraße 15.

25 Kühe der Bergasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.**Nur Trockenfütterung,**um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.Subwarmer Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 8 Liter an in's Haus geliefert. 3491**Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach**

(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

Ia Vollmilch per Liter Mk. —.20,

Ia Süssrahm „ „ 1.20,

Ia Sauerrahm „ „ 1.20,

Ia Centrifugenbutter per Pfd. „ 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn
Wilhelm Stritter, Mosbach, zu machen, etwaige Be-
schwerde ist ebenfalls daselbst einzureichen. 2927NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des
Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Dr. Cöster.**25 JÄHRIGER ERFOLG**15 EHRENDIPLOME
13 GOLDENE MEDAILLENVON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLENVERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN (H 1 Q) 67Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.**Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.**Aecht
in Blechdosen

à 1.20 Mk

nur in der

Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14156

Hochfeine Süssrahmbutter, frische Landbutter, reinen Bienen-
Honig, prima frische Eier, la Schweizer Käse per Pfund 90 Pf.,
la Limburger Käse per Pfund 45 Pf. empfiehlt
Butter- und Eier-Handlung Michelsberg 23.

Wirthschafts-Üebnahme.

Hiermit allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem 1. October die

Restauration „Zum Seidenräupchen“,
38. Saalgasse 38,

übernommen habe.

Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine, prima Apfelwein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten bürgerl. Mittagstisch von 12–2 Uhr, warmes Frühstück und Abendessen.

Wilhelm Kühner, Restaurateur.

Wirthschafts-Gröfßung.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem Heutigen eine

Restauration,

verbunden mit eigener Schlächtereie,
Frankenstraße 11

eröffnet habe. Unter Verabreichung eines vorzüglichen Glases Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, reiner Weine, sowie warmer und kalter Speisen werde ich bestrebt sein, meine werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Bereinen und Gesellschaften steht mein Nebenzimmer nebst Clavier zur Verfügung.

E. Dinges.

Wirthschafts-Üebnahme.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die

Restauration zum Karpfen,

Schachtstraße 9b,
übernommen habe. Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll
Georg Schmidt.

Gastwirthschaft mit Logiren

bei

W. Müller, Hartingstraße, „Zum Tannenbaum“.

Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,

Weinhandlung, Rheinstraße 77,
empfiehlt unter der Marke

„Priorato“

ein
vorzüglichen u. sehr beliebten span. Rothwein,
ganz ähnlich wie Portwein,
per Flasche à $\frac{3}{4}$ Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:



Schutzmarke

	Ausbruch 1881er	Per 1/2 Fl.	Per 1/2 Fl.
Tokayer		2.—	1.15
Tokayer	1876er	2.40	1.35
Tokayer	Cabinet 1868er	3.—	1.65
Menescher	Ausbruch, roth.		
	Medic.-Wein	2.—	1.15
Carlowitz	Ausbruch,		
	roth. Med.-W.	1.80	1.—
Ruster	Ausbruch, Med.-Wein	1.80	1.—

Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelheidstr. 28
Hch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Wita Friedberg, Reuberg 7, sind Lesebienen, gute Schinken zu verkaufen. Näh. beim Gärtner.

Gasthaus zum grünen Baum,
Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren.

J. Klein.

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an:

7318

Große Tanzmusik.**Saalbau Schwalbacher Hof.**

Emserstraße 36.

6891

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik.

Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas 15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf. Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge getragen.

14183

Achtungsvoll

X. Wimmer.

„Zum Rosenhain“, Dohheimerstraße 54.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

wozu ergebenst einladet

6621

Herm. Trog.

Restauration Klostermühle.

Heute, sowie jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Concert.

Großer schattiger Garten. — Prima Lagerbier. — Apfelwein. — Kaffee. — Milch.

Für gute ländliche Speisen ist Sorge getragen.

NB. Bringe meine Kegelbahn in Erinnerung.

14624

Ph. Boscheck, Restaurateur.

Restaurant Adolphshöhe.

Grosser schattiger Garten.

Aussichtsturm mit herrlicher Rundschau.

Lokalitäten zu Dinners, Soupers, Hochzeiten, Kaffee-Gesellschaften u. s. w.

Eigenes Gebäck.

fl. Biere, Weine, Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

9236

Heinrich Mehler, Restaurateur.

Jos. Cratz,

Nieder-Walluf a. Rh.,

Wein-Restaurant „Schöne Aussicht“

(vis-à-vis dem Bahnhof),

empfehlte seine neu angebaute grosse Terrasse mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein und Umgegend einem verehrlichen Publikum zur gef. Benutzung.

9748

Anerkannt vorzügliche Weine zu mässigen Preisen.

Kaiser - Halle.

Heute Sonntag, den 4. October, Abends 8 1/2 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Regiments-Musik des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Reg.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn Fr. W. Münch.

Entree à Person 30 Pfennige.

NB. Bier im Glas der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, sowie prima Exportbier aus der ältesten Culmbacher Brauerei Mathews Hering I. 405

Feiner Bienenhonig,

diesjährige Schleuderung, hochprima, garantiert rein, in Blechbösen von 9 Pfund zu Mk. 5.75 verenden franco gegen Nachnahme!
Frankl & Co., Borschek (Ungarn).

Verschiedenes

Dr. med. Berna

wohnt jetzt

Friedrichstraße 19.

G. Erdmenger,

pract. Zahnarzt,

Stiftstrasse 7.

18979

Sprechstunden von 9—12 u. 3—6 Uhr täglich.

Von heute an ist meine

Poliklinik für kranke Kinder,

Schachtstraße 6, Part.,

täglich von 12—1 Uhr wieder geöffnet.

18934

Dr. Schill.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

16262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier für künstliche Zähne etc.

von

Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther.

17554

Max Beck, D. D. S.,

pract. Zahnarzt,

wohnt jetzt Langgasse 39, Bel-Et., neben der Bärenstraße.

Sprechst. Vm. 9—12, Nm. 2—6, Abem. 8—9. 18906

Frau Valentin

wohnt Albrechtstraße 40.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimersstraße 20.

18051

Mein Bureau

befindet sich jetzt

Wilhelmstraße 14.

Dr. Seligsohn.

Rechtsanwalt.

18805

Wohnungs-Veränderung.

Habe meine Wohnung von der Göthestraße 30 nach der

Kirchgasse 32

(Neubau des Herrn Blumenthal)

verlegt.

18938

Arthur Michaelis,

Concertmeister, Lehrer für Violine u. Clavier.

Ed. Seel Wwe.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Friedrichstraße 21, 1,

gegenüber dem Casino.

18496

Meine Wohnung

befindet sich vom 1. October ab

Zahnstraße 5,

1. Etage.

Gustav Hildebrandt,

Malers.

18966

Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab meine Wohnung und Geschäft von Brantenstraße 8 nach

Bertramstraße 11

verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mich den geehrten Herren Bauunternehmern und Architekten, sowie einem verehrlichen Publikum zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Wiesbaden, den 25. September 1891.

Hochachtung

Hch. Hassler,

Tüncher und Lackierer.

18498

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft mit Wohnung von Ellenbogengasse 14 nach dem Hause

50. Webergasse 50

verlegt habe.

Georg Rübsamen, Tapezierer,

50. Webergasse 50.

18884

Massense Frau L. Zimmer,
wohnt jetzt Hierostr. 15, Part. 18897

Meiner werth. Kundschaft und verehrlichen Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Mauergerasse 14 nach Moritzstraße 12 verlegt habe.

Achtungsvoll
M. Peez, Schuhmacher.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

Römerberg 7, 1. Et.

Frau Marie Dommermuth, Hebamme.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Installationsgeschäft und Wohnung befindet sich von heute an

21. Hochstätte 21.

Achtungsvoll

Chr. Hardt.

18999

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Nerostraße 15, Part., wohne.

Albert Zimmer,

Schneidermeister.

18711

Mein Geschäft befindet sich von heute an Mauergerasse 2.

18889

Joseph Birzweig.

Die General-Agentur

für Wiesbaden von einer gut eingeführten

Glas-, Unfall- und Lebensversicherungs-

Gesellschaft

(F. opt. 2/10) 32

ist neu zu besetzen. Bewerber mit guten Referenzen wollen sich melden unter F. 5793 bei **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Eine gebildete Dame

mit groß. Bekanntschaft, welche geeignet ist, für eine altrenommierte Seinen-, Fischerei- und Wäpfabrik in Bielefeld eine Agentur zu übernehmen, wird um ihre Adresse unter L. 9270 an **Rud. Mosse** in Köln gebeten.

(K. a. 417/9 91) 32

Welche Branerei

würde mich unterstützen, um in Wiesbaden ein Bierlokal ganz nach Hamburger Art und Sitte, mit warmer Pfanne, zu errichten. Offerten erbitte unter **J. C. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Architekt

mit viel. Praxis übernimmt die Ausführung von Bauplänen jeder Art, Canalisations-Zeichnungen, Kostenberechnungen, Abrechnungen. Nähere Honorarberechnung. Gest. Offerten unter **B. A. 77** an den Tagbl.-Verlag erbeten.



Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis.

14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.



Red-Star-Line.

17997

Antwerpen-Amerika.

Meiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 5.**

Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51.

5102

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

Ein Viertel Spermis, 2. Reihe, für die ersten drei Monate abzugeben. Näh. Wilhelmstraße 11.

19031

Perf. Vorleserin

der engl., franz. u. deutsch. Sprache empf. sich. Balkmühlstr. 25, Villa Siegfried.



Nur 1,50 Mt.



Eine Feder in eine Cylinder- oder Aukeruhr 1,50 Mt.
Reinigen einer Cylinder- oder Aukeruhr 2 Mt.,
sowie alle vorkommenden Reparaturen äußerst billig bei streng reeller
Bedienung und unter Garantie.

Ewald Stöcker,

Uhrmacher,
52. Webergasse 52.

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Römerberg 6.**

17439

J. Weissmantel,

Kirchgasse 36, Schreiner, Louisenstraße 12,
empfiehlt sich zum Umziehen unter Garantie.

17892

Umzüge

vermittelt Roll- und Möbelwagen werden billigt besorgt.

Karl Blum, Schwalbacherstraße 29,

in der Nähe des Paulbrunnens,
früher Grabenstraße.

1710

Umzüge

werden per Federrolle billig besorgt.

Blum, Kirchgraben 26.

18343

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit

und gebohrt **Mauritiusplatz 3.**

17938

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigsten Preisen beim **17456**
Stuhlmaier **Albert Zimmermann, Walramstraße 9.**

Asphalt-Arbeiten

werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie Holzplatten in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.

Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,

Louisenstraße 21.

14546

Eine Dame, den besten Ständen angehörend, erbietet sich die Beaufsichtigung und Beschäftigung von Kindern, deren Eltern dieselben während ihrer Abwesenheit am Nachmittag oder Abend in guter Obhut wissen wollen, zu übernehmen. Auch würde dieselbe zur Ueberwachung der Schularbeiten bereit sein. Beste Referenzen und Zeugnisse über Kindererziehung stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

18811

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

17248

L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

Kirchgasse 27,

empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

18879

Sei es Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. Gosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau.**

17523

Herrenkleider werden repariert und Gemisch ge-
reinigt, sowie Gosen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 150
W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Costüme, Mäntel, Jaquettes und
Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert.

16738

G. Krauter, Damen-Schneider,

Paulbrunnengasse 1, 2. Et.

Damen-Jaquettes,

werden nach neuester Mode elegant
nach Maß angefertigt.

17740

Damen-Mäntel

V. Kohlhaas, Herren-Schneider,
Karlstraße 38.

Eine geübte Schneiderin, auf Knaben- und Mädchen-Garderobe
wünscht noch einige Kunden. Neue Colonnade 38.

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausbessern von Kleidern, Anfertigung von Senden und Weizengut wird angenommen, gut und billig in und außer dem Hause besorgt. 18014
 Frau E. Mühlbach, Wwe., Reibstraße 24.

Mäntel, Jaquetts, Costüme und Reitleider werden nach der neuesten Fagon zu mäßigen Preisen angefertigt. 18864
 Geschwister Bachfeld, Sänergasse 7, 2.

Costüme, sowie Hauskleider werden schön und billig angefertigt Platterstraße 4, 1st.

Weihnachtsarbeiten.

Im Lokal meines Kindergartens, Bahnhofstraße 20, erhalten Knaben und Mädchen jeglichen Alters für 1,50 M. monatlich am Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2-4 Anleitung und Beaufsichtigung der Weihnachts-, resp. Handarbeiten. 18810
 Hochachtungsvoll G. Birkenstock.

Maschinen-Strickerei.
 Jagdwesten werden gestrickt zu 3 M., Strümpfe zu 50, 60, 70 Pf., angestrickt 30 und 35 Pf. Louisenstraße 12, Part. rechts.

Perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Moritzstraße 8, Hinterhaus.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei, Grabenstraße 2, 3. 18922

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Glov. Scappini**, Michaelsb. 2. 18889

Handschuhe werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 18869

Special-Wäscherei für Spitzen, Gardinen, Guipuren, Echarpes, Fichus, Cravatten, Gauben, Federn, Handschuhe etc. 16181
 Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

Specialität

auf Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, das Fenster 1 M., nach Brüsseler Methode. 16439

Anna Meckel, Spitzenwäscherin, Albrechtstraße 14, Vorderhaus.

Chem. Waschanstalt von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn C. Kappus. Begründer 1888. Specialität: Herrenkleider. 5771

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 156

Eine **perfekte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. Webergasse 32, im Laden. 16248

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum Frisieren in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 20, 1 St. 16248

Das Deßen-Sehen und -Putzen besorgt **A. Buschung**, Adelhaidestraße 50, Hinterhaus.

Ein Theilhaber an einer großen Werkstätte gesucht. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Damen finden gute Aufnahme bei Frau **Kloman**, Faulbrunnenstraße 7. 7

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth**, Gebamme, Faulbrunnenstraße 5. 2629

Eine **Bleichwiese** an der Emserstraße ist auf gleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 12954

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Verkäufe

Schweinemetzgerei.

Ein gröss. Anwesen m. gutg. Schweinemetzgerei in bester Lage Frankfurts, Verbrauch jetzt 15 bis 20 Stück per Woche, ist Verhältnisse halber sof. zu verkaufen durch (H. 66792) 359

Peter Köllisch, Dreikönigstr. 10, Frankfurt a. M.

Nähe Wiesbaden neue Bäckerei zu verk. **Falkner**, Nerostraße 40.

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2243
 Verich. **Herren-Kleider**, ein fast neuer **Cylinderhut** zu verkaufen Schwalbacherstraße 59, 1.

Für Unteroffiziere.

Ein eigener **Rock** vom 80. Regmt. und ein **Ueberzieher**, Alles gut erhalten, billig zu verkaufen. 18526
J. Simon, Moritzstraße 6.

Gelegenheitskauf! Ein fast neues **kreuzfittiges Pianino** von **Kaps** (Neupreis 1000 M.), 2 Jahre gebraucht, wegen Umzug sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Musikalienhandlung **Wolff**, Wilhelmstraße 30. 18850

Stein-Sammlung, einige Bücher, neu, zur fhm. Buchführung, zu verkaufen **Walramstraße 5, 3 rechts**.

Gelegenheitskauf.

Nechtes antikes Rococo-Meublement, tadellose Polsterung, unbez., 6 Sessel, 1 Sopha, 2 Tische, 1 Consoletisch für 500 M. verkäuflich. Näh. bei

A. Frensch, Tapezierer,

Kirchgasse 27. 18764



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohlücke, complete Betten in jeder nur denkbaren Ausstattung, sowie ganze Schlafzimmers-Einrichtungen unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth**, Tapezierer, Marktstraße 12.

Neue **Kleider- und Küchenschränke** billig zu verkaufen **Adelhaidestraße 44**. 18878

Kleiderschränke v. 14 M. an zu verkaufen **Hermannstr. 12, 1**. 2628

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 22, Seitenbau rechts**. 19023

50 Stuhl Matratzen von 10-70 M.,

12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Neue **Kopfhaarmatratze** und **Deckbett**, polstrier **Kleiderschrank**, **Nachtisch** mit Marmorplatte sofort zu vk. **Kirchgasse 38, 5. 3**. 18474

Gebräuchtes Büfett

reiswerth zu verkaufen **Victoriastraße 25, Part**. 16733

Zwei gut erhaltene Zimmer-Lepidie, 4 Meter breit, 5 Meter lang, billig zu verkaufen **Rheinstraße 111, 3 St**. 19026

Gebräuchtes leichtes Coupe zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 5, beim Wagner Kapp**. 18991

Ein offener **Milchwagen**, fast neu, auch als **Bread**, ist zu verkaufen. Näh. im **Würzburger Hof** hier, **Mauritiusplatz 4**. 18908

Ein gut erhaltenes **Velociped** (für Knaben) billig zu verk. **Wilhelmstraße 18, 4**. 18917

Ein hochfeines, ganz neues

Sicherheits-Zweirad

Umstände halber spottbillig zu verkaufen.

Eug. Selter, Kirchgasse 17.

Ein gut erhaltenes **Zweirad** zu verk. **Hellmundstr. 41, 5. P**. 18856

Zwei gebrauchte Fenster billig zu verk. **Reichstraße 16, Part**. 18684

Zwei gut erhaltene Küchenherde billig abzugeben. Näh. im **Tagbl.** Verlag. 19016

Ein gebrauchter **Herd**, 2 Fenster mit Rahmen und Läden sind zu verkaufen. Näh. **Große Burgstraße 21**. 18875

Ein neues **Bügelöfchen** b. zu verk. **Louisenstraße 20, 2 St**.

Ein **Amerikanerofen**, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. **Herrngartenstraße 1, 3**.

Ein großer **Regur-Füllofen** ist billig zu verkaufen. Näh. **Adolphsalze 14**.

Frisch geleerte Weinsäffer, Oghost, sowie $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und Doppelfuß, billig abzugeben. 17911

Weinhandlung L. Löwenthal, Selenstraße 26, 1 Tr.

100-150,000 Ringofensteine sofort abzugeben. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 18964

Feldstraße 15 in Spreu zu verkaufen. 18628

Ein junges **Pferd** zu verkaufen **Schachtstraße 20**. 18785

Jung. Spighund, fuchsähnlich, bill. zu verk. **Dieblich, Schloßstraße 11**.

Ein schöner schwarzer Hund, aus der Hundezüchterei **Bahna**, ist für 20 Mark abzugeben. Von **Wem?** sagt der **Tagbl.-Verlag**. 18709

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Frä. Emmy Reynold, Instrumentalistin, Herr Alberti und Tochter, Handgequillisten a. d. röm. Ringen, Herren Gaines und Thompson, Neger-Gentriques und Bantomimisten, Herr C. Torbay, Schatten-Silhouettist. Weiteres Auftreten des Frä. Clara Conrad, Piederfängerin, und des Humoristen Herrn R. M. Schneider.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen zu der Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte der ermäßigten Preisen. — Jeden Donnerstag Vorstellung bei rauchfreiem Lokale. Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Dugends und 1/4-Dugends-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Launusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Wilhelm Hoppe

15a. Langgasse 15a.

Porzellan, Steingut, Krystall, Glas

für Hotels und Haushaltungen.

Complete Service, Waschgarnituren

in grosser Auswahl 17053

zu den billigsten Preisen.

Gummi-Artikel,

feinste Paris.,
für Herren und Damen.
Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31
Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Eau de Wiesbaden,

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.

Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem
Rathskeller. 8398

Heber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Für Haarteidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so stärkend, reinigend und erhaltend und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst vorgeschrittene Kahlheit sicher beseitigend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum. Pomaden u. dgl. sind hierfür gänzlich nutzlos. — Die Tinctur ist amtlich geprüft; in Wiesbaden nach acht bei A. Cratz, Langgasse 29. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk. 94 a

Selbsteingetaufte Haarteiler

Blumenzwiebeln

(nur Zwiebeln Ia Größe und reichblühend) empfiehlt

Joh. Geo. Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26.

NB. Preisliste nebst ausführlicher Cultur-Anweisung gratis u. franco. Für Gärtner Originalpreise. 18418

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.
Kelterei im Hause. 18582

Wiesbadener Lokal - Kranken - Versicherungs - Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmeheine, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren Ed. Berges, Frankenstraße 8, und Stohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6.

Der Vorstand.

Unser

Placat - Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Schuhwaaren-Lager

4. Mengasse 4.

Große Auswahl. — Billige Preise.
Anfertigung nach Maaf bei solider und eleganter Ausführung.

Th. Müller,
Schuhmacher.

Reparaturen schnell und billig.

H. Lissauer,

Berlin. Hof-Lieferant I. M. d. K. Friedrich. Ljon.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten

für

Herbst- und Winter-Saison.

Filiale für Wiesbaden: 35. Lonisenstrasse 35, Part.

L. Herdt.

18246



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151

Tafelbirnen, feine Sorte, der Centner 8 Mark, sowie kump und pfundweise zu haben beim Storbmacher Hofmann, Römerberg 18.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 4. October.

39. Jahrgang. 1891.

Wiener Salon-Geschäft

Maison Pellegrini aus Wien,

Robes & Confections,

befindet sich jetzt

Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

und empfiehlt sich zur Anfertigung von Promenade- und Gesellschafts-Toiletten, Jaquettes, Umhängen und Mänteln. Vorzüglich bequemer Schnitt. Ausführung nach Wiener Art.

Änderungen werden ebenfalls prompt besorgt.

Tailor made dresses.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 5, Bel-Etage,

nächst der Wilhelmstrasse.

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk. pro 100 Stück

liefert

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstrasse 10.

11832

Billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Von 75 Pf. an	Filzhüte,
15 "	Linon-Formen,
175 "	Seide-Plüsch,
220 "	farb. Seide-Sammet,
7 "	Flügel,
30 "	Strauss-Federn,
75 "	grosse Vögel.

Kinder-Hüte

von 75 Pf. an	in Cachemire,
100 "	in Tuch,
180 "	in Seide-Plüsch.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

18989

Unterzeichnete bringt ihr reichhaltiges Lager in
ächsten Münchener Leinenzeichnungen

in geistl. Erinnerung. Dasselbe besteht in großer Auswahl von Decken, Läufern, mit und ohne Hohlraum, St. Dienern, Nachttaschen, Eier- und Kartoffeldecken, Tabletten, Parade-Handtüchern, Eisdecken u. s. w. u. s. w.

Hochachtungsvoll

Frau Kath. Amthor,

Morigstrasse 23.

18995

NB. Zurückgesetzte Läufer, Decken u. weit unterm Selbstkostenpreise.

„Zur Forelle“, Römerberg 13

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Ladirer-Geschäft von Karlstrasse 38 nach

12. Albrechtstrasse 12
verlegt habe.

Achtungsvoll

Frz. Lenz, Ladirer.

19014

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine

Buchbinderei

von Frankenstrasse 5 nach Rheinstrasse 31, Seitenb. Kart., verlegt habe. Für das seitherige vielseitige Wohlwollen bestens dankend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Joseph Link, Buchbinderei,
Rheinstrasse 31.

Gummiwaaren jeder Art,

nur Ia Qual., bei

Gustav Griesse, Magdeburg.

(Mag. a. 2380) 32

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Saarlemer Blumenzwiebeln.

Hyazinthen für Töpfe und Gläser, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scilla, Narzissen, Tazetten u. empfiehlt zu den billigsten Preisen in nur ächten Sorten und Qualitäten

17579

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Gute Michelsberg und Schwalbacherstrasse.

Komm. Gänsebrüste,

Goth. und Braunsch. Cervelatwurst

(frische und Winterwaare),

Trüffel-, Sardellen- und Leberwurst,

ächte Frankfurter Würstchen

(Allein-Verkauf von Müller in Sprendlingen)

empfeht

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Wiesenerbirnen und Äpfel zu haben Nerostrasse 44.

18945

Rügelstühle zu haben Delmenstrasse 30, im Spezialeiden.

Gärtner-Verein „Hedera“.

IX. Stiftungsfeier.

bestehend in musikalisch-deklamatorischer **Abend-Unterhaltung**, **Preisvertheilung**, **Verloosung** u. darauffolgendem **Ball**, **Samstag, den 4. October a. c., Abends 8 Uhr**, im **Römersaal**, wozu wir unsere Mitglieder und geladenen Gäste nochmals einladen.

Der Vorstand.

NB. Wir bitten die Verloosungs-Gegenstände bis 5 Uhr Nachmittags einliefern zu wollen. 405

Schützen-Verein.



Montag, den 5. October, Nachmittags von 2 Uhr an, werden auf Stand und Feld

je eine Ehrenscheibe

ausgeschossen.

Um zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Vorstand. 247

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Wir setzen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch davon in Kenntniss, daß am **Samstag, den 17. October**, im **Hotel zum Schützenhof**

Familien-Abend

stattfindet und ersuchen diejenigen Mitglieder, welche Gäste einzuführen wünschen, dies dem Vorstande bis Mittwoch, den 7. d. M., unter genauer Angabe der betr. Adressen, mitzutheilen. 292

Der Vorstand.

Emserstraße 34. **Pietor'sche** Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Beginn des Wintersemesters 8. October.

Unsere Fachklassen für:

a) Kunsthandarbeit und

b) Decorative Malerei und verwandte Fächer

bieten Töchtern guter Familien vorzügliche Gelegenheit zu gediegener **berufsmäßiger Ausbildung** für spätere selbstständige Thätigkeit als Leiterinnen von Fachschulen, Fachklassen, kunstgewerblichen Ateliers, als Malerinnen, Zeichnerinnen, Kunststickerinnen u. s. w.

Die Seminarklasse bereitet für die staatliche **Handarbeitslehrerinnenprüfung** vor. Der Probest über berufliche Ausbildung in den Lehrfächern unserer Anstalt wird auf Wunsch kostenlos überandt. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Hr. Julie Pietor** oder den Unterzeichneten. **Maria Pietor.**

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten ausserles. Musikpiecen

Neue Musik-Zeitung.

hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrablatt: Dr. Svoboda's Illustr. Geschichte d. Musik. Preis 1/2 Jahrl. (6 Nr.) nur Mk. 2.— Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikhandl. od. Poststelle. Probenummern gratis u. franko durch den Verleger **Carl Grüniger, Stuttgart.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Friedrichstraße 12.

Aug. Ruppert, Tapezierer. 19041

Wirthschafts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit Heutige die Wirthschaft

„**Am weißen Lamm**“, **Marktstraße 14** übernommen habe und werde ich bestrebt sein, wie in meinem seitherigen Lokal, die mich Besuchenden durch aufmerksame Bedienung und Verabreichung guter Getränke und Speisen zufrieden zu stellen.

Empfehle stets warmes Frühstück, Mittagstisch und reichhaltige Speisefarte. 19041

Achtungsvoll

A. Nast Wwe.,

seither zur „Neuen Post“, Bahnhofsstraße.

Restauration Görg,

13. Steingasse 13.

Heute Sonntag: **Mezelsuppe,**



liebt einlabet

von Morgens 9 Uhr ab Quellschisch, Schweinefleisch, Bratwurst und Sauerkraut, sowie ein vorzügliches Lager-Bier aus **Henrich's Brauerei**, Frankfurt a. M., Vertreter **Herr H. Baum**, wozu freundlichst einlabet. 19041

K. Görg.

Walther's Hof, 3. Geisbergstraße 3.

Fische.

Gans.

Schne.

Dippe-Gas.

Kalbskopf.

Außerdem jeden Tag abwechselnd reichhaltige Speisefarte. Mittagstisch von 1 M. an.

Empfehle 2 neu hergerichtete Billards und Kegelbahn. **A. Dienstbach.**

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir anzukündigen, daß ich die am hiesigen Orte befindliche seither von **Herrn Georg Mengst** betriebene

Kunst- und Handelsgärtnerei

im **Westrichthal** übernommen habe und bitte bei Bedarf gärtnerischer Artikel, wie **Töpfe** und **Zimmerpflanzen**, **Frühgemüse**, **Sträucher**, **Bouquets** u. c. um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 19041

Hochachtungsvoll

G. Hambücher,

Kunst- und Handelsgärtner.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Mache hiermit meiner geehrten Nachbarschaft, sowie meiner werthen Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab meine **Wohnung** nebst **Werkstätte** nach

43. Webergasse 43

verlegt habe.

Empfehle mich zugleich zu allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei stets reeller und prompter Bedienung. 19042

Hochachtungsvoll

Ed. Jung, Tapezierer.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich seit 1. October **Sellmündstraße 60**, Gth. 1 St., nahe der **Emserstraße**. 19041

Georg Rüssart, Schuß- und Schaftenmacher.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von **Ellenbogenstraße 15** nach

Louisenstraße 12

verlegt habe und empfehle mich zum Anfertigen von **Manteln**, **Rädern**, **Zaquettes**, sowie zu allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. 19041

Damen-Confections-Geschäft von Carl Fausel.

„Zur Forelle.“

Heute Abend: Espanan.

J. Nitzling.

Kornbrot,

vorräthl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Loib lang 58 und rund 63 Pf. empfiehlt 18629

Carl Lickvers. Stiftstraße 13.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.**Kaufgesuche****Ich zahle ausnahmsweise gut!**

und kaufe formwährend abgelegte Herren- und Frauen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten, Weißzeug, Gold und Silber &c.

Simon Landau, Metzgergasse 31.

NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl. kauft zu höchsten Preisen**P. Schneider, Hochstätte 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Kaulbrunnenstraße 12, im Laden, wird stets gebrauchtes Schuhwerk gekauft. Häuser. 18720

Gute Erde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18742

Unterricht**Kaufmännischer Verein Wiesbaden.**

Für unsere am 15. October c. beginnenden Unterrichtskurse in der franz. und engl. Sprache, sowie in der doppelten Buchführung, suchen wir geeignete Lehrkräfte und wollen Reflectanten ihre Offerten mit Angabe des Honorars an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Heinrich Leicher, Langgasse 25, Vorsitzender.

NB. Diejenigen, welche sich an den Unterrichtskursen betheiligen wollen, belieben ihre Anmeldungen auch dahin zu richten. 292

Pädagogium Wiesbaden.(Keine Presse.)
Gymnas.- u. Real-Classen.Vorbereitung (in kürzester Zeit) zur **Tertia, Secunda u. Prima (Abitur.-Ex.)** aller höh. Lehranst.Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam. (Kadettenanst.)** Franz. u. Engl. Convers. Arbeitsstunden u. Aufsicht. Gute u. bill. Pension. Strenge Disciplin. Erste Empfehlung. 17670**Dr. Lechleitner, Louisenstrasse 5.****Institut Ridder,**

Friedrichstraße 20, 2.

Zirkel für französische und englische Conversation mit diesbezügl. Ausländerinnen.

Tanz-Kursus

für junge Mädchen aus gebildeten Ständen unter Leitung der königlichen Balletmeisterin Fräulein Balbo.

Auskunft und Anmeldung jederzeit bei der Vorsteherin oder deren Stellvertreterin. 18508

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankfurterstraße 19, 1. Et. 18309

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter **Philologe** giebt Unterricht resp. Nachhilfsstunden in Latein, Griechisch, Französisch und Mathematik. Junge Leute, die sich selbst zum Examen vorbereiten, können gleichfalls mit Erfolg Repetitionen in Geschichte und Geographie, besogl. Anleitung zur Anfertigung von deutschen Arbeiten haben. Honorar nach Uebereinkunft. Adressen unter S. C. J. im Tagbl.-Verlag.Gegen Nachhilfe in Latein u. Französisch kann ein Secundaner o. Primaner guten **Clavier-Unterricht** erhalten. N. i. Tagbl.-Verl. 18419

Eine staatlich geprüfte Lehrerin wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen. Näh. Frankfurterstraße 19, 1. Et. 14320

Dr. Hamilton (private lessons) Friedrichstrasse 46. 14604**English Educational-Home.**

The Principals of this Establishment are now arranging. English classes for young German ladies. Subjects: History, Literature, Elocution, Composition, Grammar and Conversation. For further particulars apply to Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Ein bis zwei Theilnehmer an guter französischer **Conversations-Stunde** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18491An einem französischen **Kranzchen** können noch eine oder zwei Damen Theil nehmen. Offerten unter L. 2 an den Tagbl.-Verlag erb.

Französin erth. Unterricht in ihrer Sprache (Literat., Grammat., Conversat.). Offerten unter J. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

Gründl. Ausbildung durch brieflichen Unterricht in

Buchführung,

kaufm. Rechnen, Wechsel-Lehre, Schönschrift und Deutsch. Sprache gegen geringe Monatsraten. Verlangen Sie Prospecte u. Lehrbr. I fre. u. gratis zur Durchsicht vom Ersten Handels-Lehr-Institut (Mag. à 1100) 25

Jul. Morgenstern,

Magdeburg, Jacobstrasse 37.

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentirte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17682

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen

wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Geßl. Offerten unter B. M. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

ertheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. **Clavier-Unterricht** und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Geßl. Offerten an obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag. 12988**Gründl. Clavier-Unterricht**für Anfänger wie Vorgekehrte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis à Section 1.50 M. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gründl. Clavier-Unterricht v. Sid. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

Eine junge Dame ertheilt Anfängern **Clavier-Unterricht** nach gebiegener Methode. Preis à Sid. 1 M. Offerten unter B. E. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17923**Zither- u. Mandolin-Unterricht**

ertheilt A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum. **Ensemble-Spiel** (vierhändig) &c. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2. Beste Referenzen.**Für Damen!**Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum **Zuschneide-Kursus** von Damen- und Kinder-Kleidern. **Perfektes Lernen** wird garantiert. Preis bis zur **Reife 20 M.** — Damenkleider werden angefertigt elegant, rasch und billig. 10114

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnäh bis z. d. feinst. Stickereien) Born. v. 9-12, Mittw. u. Samst. v. 2-4 erth. M. Ried. ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2. Et. rechts.

In einem vierwöchentlichen Kursus bei ein. Pariserin, im Musterzeichnen, Nachzeichnen, Zuschneiden nach nur Pariser Schnitt, ferner Putzmachen u. französisch. Conversation können sich junge Damen melden Moritzstraße 33, 1.

Damen,

welche einer aparten Gesellschaft zu einem **Extra-Tanzkursus** noch beitreten möchten, ersuche ich gest., ihre Meldungen bis zum 6. October d. J. mir zugehen zu lassen.

Rob. Seib, Turn- u. Tanzlehrer,
Hermannstraße 10, 2. Et. 18812

In

Unterrichts-Angelegenheiten

bin ich bis zum 12. October täglich von 2-4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, 1. Et. zu sprechen. 18792

Otto Dornewass.

Turn-Unterricht

in Familien wünscht eine erfahrene, staatl. geprüfte Turnlehrerin zu erteilen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 17769

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäften- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftsfokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 205

Michelsberg 23.

E. Weitz, Michelsberg 23.

Immobilien-Agentur. 14608

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Herenthal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuziehen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelsstraße 62, 2. 10715
Haus mit Thorfahrt, gr. Hof, für jeden Geschäftsmann passend, ist **Strantheit halber sofort** zu verk. **P. G. Rück,** Dohheimerstr. 30 a.
Massiv geb. Haus, in gut. Lage, mit Thorf. und großem Hofraum, zum Bebauen geeignet, sehr preisw. zu verk. bei gering. Ang. Weiteres unter **R. St. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, für Pension sehr geeignet, neu, elegant gebaut, mit über 25 großen Räumen, nahe der Wilhelmstraße, ist für 128,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung **sofort** zu verkaufen.
P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

Rentables Geschäftshaus

in der Nähe des Theaters, mit **Thermalquelle**, für jeden Geschäftsbetrieb, auch als Badhaus oder Hotel garni geeignet, **Abtheilung halber** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten werden berücksichtigt. Offerten werden unter **A. Z. 90** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17676

Ein sehr rentables **Landhaus** in schönster Lage zu verkaufen. (Erforderlich 15-20,000 Mk.) Offerten unter **S. B. 22** an den Tagbl.-Verlag. 18942

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Landhaus Langstraße (Herenthal) 3 und 5, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Taunusstraße 36. 17817

Herrschaftliches Besitzthum Herenthalerstraße 12, hoch gelegen, zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michelsberg 23. 14600
Ein neu gebautes **Landhaus** in gesunder hoher Lage, **freie Wohnung von 4 Zimmern** nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14138

Baupläne Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Hochbrunnenplatz 1. 18948

Baupläne in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14036

Villen-Bauplatz.

Von einem Garten mit hohen Bäumen, in bester Lage des Villenviertels, sind 80-40 Ruthen zu verkaufen; Schloß zweier Straßen. Auskunft wird ertheilt **Baubureau Friedrichstraße 27.** 18908

Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz für kleine Villa, 25-35 Ruthen, sofort gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. S. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Taxe, zu 4-4 1/2 %. **G. Walch,** Kranzplatz 4. 29429

Bauf-Capitalien zu niedr. Zinsfuß auf Hypotheken auszuliehen. Beleihungsgrenze 60 % des Werthes. Zehnjährige Untümbbarkeit. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn.** (N. 22828) 182

8-9000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18969

8000 Mk. auf 2. Hypothek zum 1. Jan. 1892 auszul. Näh. Kranzplatz 4. 19038

5000 bis 6000 Mk. auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18969

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15688

55-70,000 Mk. werden auf ein solid gebautes und in guter Lage gelegenes Haus (Brandtstraße ca. 92,000 Mk.) zu 4 % von einem pünktl. Zinsz. zu leihen gel. Off. u. **N. O. 12** an den Tagbl.-Verl. 18024

Geucht 120,000 Mk. zu 4 % als 1. Hypothek, noch nicht die Hälfte der Taxe erreichend, auf ein neu erbautes **1a Object** in bester Lage der Stadt. Vermittler verbeten. Gest. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter **T. G. 850** erbeten. 18074

Ca. 120,000 Mk., 1. Hypothek, gleich oder später auf ein Etagenhaus in feiner Lage gesucht. Gest. Offerten unter **L. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18929

15-20,000 Mk. nach der Landesbank von einem gut situierten Mann gesucht. Off. unter **L. 12. 13** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18943

18,000 Mk. auf 2. Hypothek (nach d. Landesbank) zu 4 1/2 % von pünktl. Zinsz. auf 1. Jan. gesucht. Off. unter **R. 1892** an den Tagbl.-Verlag. 18966

25-30,000 Mk. Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Näh. Maimmerstraße 74. 17963

10,000 Mark als 1. Hypoth. à 5 % hier per bald gesucht. Offerten sub **Th. Sch. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15395

30,000 Mark auf prima Object als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15395

Geucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtliche Lage 76,000 Mk. Vermittler verbeten. Gest. Offerten unter **H. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11796
Herrschaftliche Villa Fischerstraße 8, am Rindel (5 Min. vom Lousenplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Kapellenstraße 61

ein **Gartenhaus** mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenantritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares **Spezerei-Geschäft** sofort zu vermieten. 15443

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des **Eisenwaarengeschäfts** benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Im **Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße** ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung 2c., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche 2c. zu vermieten. 18394

Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Hochparterre mit 5 und die 1. Etage mit 6 Zimmern zu vermieten. 14142

Adelhaidstraße 44 ist das Parterre, enth. 5 Zimm., zu verm. 18890

Albrechtstraße 35 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags. 18394

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Maniarde 2c., per sofort oder später zu vermieten. 15929

Dogheimerstraße 11, Bel-Etage, Wohnung, v. 5 großen Zimmern, Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 18725

Dogheimerstraße 30 a ist eine eleg. Parterre-Wohn. von 4 Zimmern nebst Zubeh. mit Gas- u. Wasserl. um 825 Mk. zu vermieten. Das 1. Jahr unt. Nachsch. d. Preises. Näh. daselbst. 18830

Elisabethenstraße 5, Hochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in Glas- abschluss, auch einzeln zu vermieten. 18830

Frankenstraße 20, 2 St. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten. 18949

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfs-allee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14667

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier, Taunusstraße 18**. 17879

Humboldtstr. 3, elegante Villa, herrschaftl. Wohn. v. 6—8 Zim., Bad, 3 Manj. 2c., Gartenbenutzung, zu verm. 18363

Karlstraße 30 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und kl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Mainzerstraße 54 b

ist eine Dachwohnung von 4 Räumen gleich zu vermieten. Näh. Victoria-straße 25, Part. 18109

Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche n. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

Rehgergasse 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 18357

Rorichstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Röhringstraße 3 ist Bel-Etage und Frontispizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 42, Neubau 2 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Schachtstraße 9 a febl. Wohn., 2 Z., Küche u. Zubehör, 1. Nov. zu v.

Rheinstraße 107, Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15912

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein **Weinsteller** für 30 bis 40 Stück und ein **Magazin** zu vermieten. 13613

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3—4 Zimmer mit Balkon, event. auch möbliert, an ruhige Leute zu angem. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Waltmühlstraße 35, in sein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubeh., sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 18861

Wilhelmplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. 14593

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 26. 16189

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Baden. 16721

Kleine Wohnungen, sowie 1 Maniarde sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Waltmühlstraße 20, 1 St. 16639

Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 Küche, im Gartenhaus, in Kurlage belegen, à Mt. 750 zu vermieten. Näh. bei 18567

O. Engel, Immo.-Agent., Friedrichstraße 26.

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern 2c. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Taobl.-Verl. 18538

Schierstein, Mainzerstraße 210 ist eine schöne Wohnung, 3 Z., Küche, Manj. u. Zubehör (Parterre oder 1. St.) sofort oder später zu verm.

Möblierte Wohnungen.**Villa La Rosiere,**

Elisabethenstraße 15.

Möbl. Bel-Etage zu vermieten. 18180

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller u. Maniarde, sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 18084

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 18705

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstraße 10.

neben dem Sturhanse (Südseite), ist eine herrschaftl. möbl. Wohnung, 8 oder 12 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, zu vermieten. 16775

Taunusstraße 41, Parterre, 4—5 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Sonnenreihe, möbliert. Hoch- 17893

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Reise halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Näh. Elisabethen- 17893

Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension, Kapellenstraße 2 (Eckhaus), 2 St. 14869

Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65. 14869

Hochlegant möblierte Etage nächst dem Kurhaus, bis zu acht Zimmern, Küche 2c., wegen Abreise auf 5—6 Monate zu sehr billigem Preise zu vermieten. Näh. bei der Immo.-Agent. von 18866

O. Engel, Friedrichstraße 26.

In besser Kurlage fein möbl. Hochparterre, best. aus Salon, 3—4 Schlafz., Küche und Zubehör, wegen Abreise auf längere Zeit preisw. zu verm. Näh. bei 17680

O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Villa, ruhige feine Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbl. Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten. Auf Wunsch auch Badezimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17337

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer mit voller Kost auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18817

Albrechtstraße 33, 2. St. rechts, ein großes, schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 18817

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17106

Friedrichstraße 6, 1 l., gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu v. 18252

Geisbergstr. 11, 1 Tr. l., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 18097

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817

Goldgasse 18, 2 St. hoch, möbliertes Zimmer mit Pension. 18252

Hellmündstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

Sermannstraße 26, Part., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pen. zu vermieten. 18941

Karlstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Schloßcabinet. 18480
Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18017
 Näh. im Büstenladen daselbst.
 Kirchgasse 29, 1. Tr., sch. möbl. Zimmer an einen Herrn z. verm. 18847
 Louisenstraße 5, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799
 Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterrezimmer an einen anst. 17158
 Herrn zu vermieten.
 Moritzstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 18903
Nerostraße 20 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18903
 Näh. im Papierladen.
 Drachenstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654
 Drachenstr. 18, 1. St., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 18083
 Drachenstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, zu vermieten. 18008
 Platterstraße 10, 2. St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 18594
Querstraße 2, 2. St., nahe dem Kochbrunnen, möblierte Balkonzimmer zu vermieten. 18594
 Schwalbacherstraße 10, 1. Etage, Salon mit Schlafzimmer an einen soliden Herrn zu verm. 17748
 Taunusstraße 28, 3. St. (nahe dem Kochbrunnen), sind zwei schön möblierte Zimmer billig abzugeben. 18696
 Taunusstraße 26 mehrere möblierte Zimmer zu vermieten.
 Taunusstraße 27, 2. St., gr., gut möbl. Zimmer billig z. v. 17115
38. Taunusstraße 38
 möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
 Taunusstraße 49, 2. r., ein fein möbliertes Zimmer für einen besseren Herrn zu vermieten.
 Walramstraße 20, 1. St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829
 Weisstraße 13 sind 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten.
 Weisstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
 Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im „Fischer Hof“.
 Schön möblierte Zimmer zu verm. Selenenstraße 2, 1. St. r. 17623
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 8. St. 14886
 Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769
 Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287
Ein bis zwei möbl. Zimmer, gegenüber der Infant-Stajerne, zu vermieten Selenenstraße 1, 1. St. links. 18016
 Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten, mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgetheilt werden. 17721
 Kirchgasse 2b, 2. St. 18413
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 29, 2. St. 18413
In herrschaftlicher Villa, keine ruhige Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbliertes Salon mit großer Veranda und schönem Schlafzimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch Badebenutzung und Manfarge dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14494
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 8, 2. 18936
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 53, Seitenb. Part.
 Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Wegeladen. 17551
 Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Nerostraße 3, 1. 18912
 Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
 Gr. einf. möbl. 3. m. 2 Bett. a. Oct. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 17915
Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
 (für Einjährige passend) zu verm. Schwalbacherstraße 9, 1. St. 18822
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 33, Thorbau 2. 19006
 Möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit Kost zu verm. Schwalbacherstraße 37, B. 17873
 M. P.-Zim. m. Penj. a. e. Adenfel. z. v. Schwalbacherstr. 39, P. 17693
 Part.-3. (schön möbl.) an alt. fein. G. zu v. Schwalbacherstr. 39. 17693
 C. einf. möbl. Zim. an 1-2 ordl. L. z. v. Schwalbacherstr. 53, 1. 18606
 Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 15. September oder 1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2. St. r. 17198
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Stiftstraße 24, Neubau 3. Tr.
 Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Weisstraße 1, 1. Tr. links. 14428
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Weisstraße 1, 1. Tr. links. 14428
 Ein gut möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten Weisstraße 32, Part. 18723
 Meisl. Arbeiter f. Logis Bleichstraße 23, 2.
 Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1. St. l. 18199
 Ein auch zwei anständige Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Hellmündstraße 62, 2. r. 18914
 Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 18951
 Meisl. junger Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 18552
 Best. Arbeiter erh. schön. Logis u. Kost Weisstr. 37, Bdh. 1 r. 18636

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 22, 2. sind 2 Zimmer zu vermieten. 18874
 Philippsbergstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. 19012
 Näh. daselbst bei J. Baeppler.
 Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 34. 18889

Billich finden geb. D. 2 f. schön. Zim. Weisstraße 8, 2. Tr., 1-3 Uhr.
Bleichstraße 25 eine Mansarde im Vorder- und eine desgl. im Hinterhaus an einzelne Personen zu vermieten. 18981
 Eine best. l. Mansarde an eine Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18618
 Eine kleine Mansarde zu vermieten Hellmündstraße 46, Laden. 18847

Fremden-Pension



Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten Villa Frankfurtstraße 12.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Hause. 16998

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 18106

Part-Villa,

Sonnenbergstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18972

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14469

Nachdruck verboten.

Frei und frei.

Ein Briefwechsel von Hans Nagel von Brawe.

Graf Axel Waldensfeld war der beliebteste und gewandteste Offizier des Infanterie-Regiments, sowohl unter den Kameraden, wie in der Gesellschaft. Mit allen Vorzügen männlicher Schönheit ausgestattet, besaß er auch eine geistige Begabung, welche den Durchschnittsverständnis weit übertraf. Mit großer Gewandtheit improvisierte er allerliebste Mittelreime, und sang Couplets zum Entzücken der jüngsten Damen und zur Freude seiner Kameraden.

Graf Axel entstammte einer, wenn auch nicht reichen, so doch begüterten Familie der Provinz. Seine beiden älteren Brüder, welche in Garderegimentern dienten, hatten bereits nicht unbedeutende Majorate zu erwarten, während Axel selbst nur eine bescheidene Apanage besaß. Wie konnte es ihm aber fehlen? Brauchte er doch nur unter den Töchtern des Landes zu wählen, um zu großem Vermögen zu gelangen.

Axel war nach dieser Richtung hin bald zu einem gewissen Grade von Blasirtheit gelangt, und keine von allen den Schönen, die in der Garnison und auf den Schlössern der Umgegend zahlreich vertreten waren, konnte sich einer Bevorzugung des gegen alle gleich höflichen und liebenswürdigen Grafen rühmen. Keine Mutter konnte je Anlaß finden, ihn unter die Kategorie der Familientauscher zu registrieren.

Ein Sonderling war nun einmal der Graf mit seiner Gleichmäßigkeit in der Behandlung Aller, und eines Tages fand man in den Tagesblättern die Annonce:

„Ein junger adliger Cavallerieoffizier, 28 Jahre alt, mit 1000 Thaler jährlicher Zulage, will sich mit einer geistvollen und nicht unvermögenden Dame verheirathen, wenn die Correspondenz ohne Begegnen zum Ziele führt. Schönheit ganz Nebensache. Discretion selbstverständlich. A. B. 70.“

Diese Annonce in einer Provinzial-Zeitung!

Was Wunder, wenn sie Aufsehen erregte?

Man rieth, man fragte — vergebens — kein Mensch kam auf die Idee, daß Graf Waldensfeld, der so junge, so lebensfrische und beliebte Offizier mit dem Inferenten identisch sein könne.

Inzwischen hatte Axel die strengste Discretion auch seinen Kameraden gegenüber gewahrt und — schon nach einigen Tagen holte er sich die ersten postlagernden Briefe A. B. 70. Wohl an vierzig trafen nach und nach ein, theils scherzhaft, theils aber auch

offenbar ernst gemeint. Der Styl und die Handschrift verriethen die aller verschiedensten Bildungsgrade. Keiner ließ aber bislang den Gedanken aufkommen, als ob die Schreiberin das zu bieten vermöge, was Arel allein suchte: Geist.

Da traf ein Brief aus Warschau ein. Die Chiffre war in starken markigen Zügen auf das englische Couvert geschrieben, und der mit einem T verzierte kleine Briefbogen enthielt nur die Worte:

„Frei und Treu!

Das ist meine Maxime.

Tula.“

Der Brief trug den Poststempel Warschau d. 18. März.

Arel an Tula.

Den 20. März.

Wie soll ich Sie anreden? Tula also. Sind Sie Frau, o Sie Wittve, Mädchen? Nimporte. — Lassen Sie mich beginnen mit der Mittheilung, daß ich von den vierzig Briefen, die mir auf meine harsch erscheinende Annonce zugehen, nur diesen einen einer Antwort würdig erachte. Enthalten doch die drei Worte Ihres Wahlspruches einen tieferen Sinn, — (wenn auch etwas geheimnißvoll verschleierte) — wie die übrigen vierzig zusammen. Und nun meine Dame — nein, Tula werde ich Sie nennen — lassen Sie mich einige Worte vorläufiger Erklärung vorausschicken, nur, damit Sie sich überzeugen, daß es sich bei meiner Annonce keineswegs um einen Scherz handelt. Ich zweifle nicht, daß Sie von dieser Ansicht ausgegangen sind. Ich will mich kurz fassen. Ich lebte in der großen Welt, war onkant ganz der Frauen und verlebte mich demgemäß — nun ich bin offen — leicht und gern. Blühte ich aber jetzt, ernster und älter geworden, — 28 Jahre — auf alle die Eindrücke zurück, die meinem Herzen wurden, so ließen sie auch nicht die kleinste Spur, ja kaum eine erhebende Erinnerung zurück. Und, daß ich gleich mit der richtigen Erkenntniß beginne, die Verührungen, die ich bislang beim schönen Geschlechte fand, sie waren alle und durchaus Producte äußerer Eindrücke — Schönheit, Reichtum, Name, Glanz, — und nur ganz beiläufig wurden die erhebenden Factoren des Geistes, der Seele beachtet. Nicht mit Unrecht ist es so — in die Gesellschaft gehört die Oberfläche, zu dieser rechne ich auch den Wis und eine gewisse sprachliche Schlagfertigkeit, deren Wurzeln immerhin tiefer liegen mögen. Das aber glaube ich als unumstößliche Wahrheit aufstellen zu dürfen, daß stets das Neugierere es ist, welches den ersten bestechenden und oft nachhaltigen Eindruck hervorruft. Die Schönheit wird stets zuerst erkannt, und ihr folgen alle die anderen Nebendinge und ersticken nur zu oft — was ich suche — den Geist.

Jetzt will ich den entgegengesetzten Weg beschreiten, will zuerst den Geist erkennen und kennen lernen, und dann — die Nebendinge betrachten. Nur so lange diese völlig fern bleiben, sind das Urtheil und die Erkenntniß klar und unbeeinträchtigt. Also — ich leugne es nicht — ich suche eine Frau, aber eine Frau mit Geist. Durch eine eingehende Correspondenz vor persönlicher Bekanntschaft mache ich mein Urtheil frei, frei von allen den künstlichen Eindämmungen, welche die Gesellschaft bringt. Nur einmal in meinem Leben hat mein Herz den tiefen Eindruck heißer Liebe empfunden, und da — trennten mich die Schranken geselliger Gesetze unübersteigbar von Der — nun die ich liebte, weil sie mit äußerer Schöne ein tiefes Gefühl und einen reichen Geist vereinte. Es war aber eben unmöglich und — ich suchte zu vergessen. Sie aber ahnte wohl kaum, was in dem Herzen des kleinen Erdenbürgers vorging. Genug, Tula, wollen Sie es versuchen mit dem Briefwechsel? Ich werde Sie nicht fragen, wer Sie sind, nicht nach Stellung, Alter u. s. w., und bitte Sie sogar, mich darüber nicht aufklären zu wollen. Wir wollen pactiren, daß wir Beide ohne Groll und ohne Forderungen abbrechen, wenn wir in dem Briefverkehr keine Freude und Befriedigung mehr finden. Also abgemacht? Nun, dann bitte ich um eine Erklärung Ihres Wahlspruches. Inzwischen nenne ich mich

Arel.

Tula an Arel.

Warschau, den 1. April.

Sie irren nicht, mein Herr Arel, ich hatte einen Scherz erwartet und einen Scherz gewollt. Nun aber muß ich die Grund-

lage, auf der Sie bauen wollen, als durchaus solche anerkennen und — auf die Gefahr hin, daß Sie bei mir nun doch nicht finden werden, was Sie suchen, gehe ich auf das — mindestens sonderbare, aber vielleicht zu Interessen führende Abkommen — ein. Sie wollen eine Erläuterung meiner drei Worte? Nun, die erläutern sich selbst, man betrachte sie nur nicht mit philosophischem Denkerbilde. Treu ist man doch nur, wenn man frei ist. Ist denn erzwungene Treue überhaupt mit dem Namen dieser Tugend zu bezeichnen? Frei aber sollte sich jeder denkende Mensch machen, frei sich fühlen, um vor Allem sich selbst und seinem angeborenen Gefühle, der Individualität, treu bleiben zu können. Nur wer sich frei fühlt, kann sich glücklich fühlen. Glauben Sie nicht, daß ich den Begriff der Freiheit mit dem entstellten und verzerrten Wesen gleich stelle, welches die Welt im Allgemeinen unter dem Begriff der Freiheit zusammenfaßt. Frei ist nach meinem Gefühle nur der, welcher sich frei fühlt und bewegt innerhalb der Grenzen, in die ihn das Schicksal oder seine Geburt hinein versetzt hat. Das ist kurz meine Sophistik! Und nun — lerne ich Sie nicht auch kennen, wenn Sie mir von Ihrer Vergangenheit erzählen? Es ist nicht Neugier, wenn ich Sie bitte, mir zu sagen, welche Schranken es waren, die Sie unabweislich von ihrem Glücke trennten — Ihrem vermeintlichen Glücke? Sehen Sie schon, da tritt meine Lehre von der Grenze am Ende in Wirkung. Aber — (soll ich es machen wie sie uns sagen — Arel?) Nun also, Arel, lassen Sie mich gleich fragen, ob Sie die trennenden Hindernisse auch nicht überschätzt haben? Doch wederemo! Alle Uebertreibung schadet. Was halten Sie von einem monatlichen Briefwechsel?

Also in vierzehn Tagen erwartet Antwort

Tula.

Arel an Tula.

N., den 14. April.

Das ist zu viel verlangt! Sollte vierzehn Tage, wohin soll denn das dauern, bis man sich kennen lernt? Sie haben mich begeistert durch Ihre Lehren, und doch sind es im Grunde für den Aristokraten — Irrlehren.

Wer ist frei in seinen Grenzen? Der Soldat, der Beamte, der Ehemann? Niemand im Grunde. Diese Freiheit, Ihre Freiheit, würde ein Gewöhnen an die Ketten sein und — wo bleibt die Treue dann, die wahre freiwillige Treue? Dann — doch ich will nicht so schroff Ihnen entgegentreten, ich fürchte, Sie zu erschrecken. Ist die Liebe frei in der Ehe, der König im Verfassungsstaate? Schon fange ich an, zu fragen und doch soll ich bei Ihnen den Befehl Lohengrin's beachten. Noch eine kleine Frage, sind Sie Schriftstellerin? Die Klarheit der Sprache und die Harmonie der Gedanken — Gute Nacht, Tula! Wie lange doch wollten wir unsere Probe dauern lassen?

Arel.

Tula an Arel.

Warschau, den 1. Mai.

Mein Freund! Der Schlusssatz Ihres Briefes hat mich eingeschüchtert! Schon jetzt ungeduldig? Und das sind Ihre logisch aufgebauten Grundsätze? Nein, ich wenigstens kann mir von dem Geistesleben meines unbekannten Freundes noch gar keine rechte Vorstellung machen. Also Geduld. Doch halt. Sie wollen, ich soll Sie kennen lernen. Wissen Sie, daß erste und große Leidenschaften ihre Schlaglichter werfen für das ganze Leben? Sie sprachen mir von einer einzigen Liebe und ich frage nochmals: Was trennte Sie? Haben Sie Vertrauen, dann will ich Ihnen auch ganz heimlich gestehen, daß ich — nicht Schriftstellerin bin. Also Vertrauen zu Ihrer freien treuen

Tula.

Arel an Tula.

N. d. 16. Mai.

Ja, vertrauen, das will ich, und will es blind thun! Was mein Mund noch niemals aussprach, ich will es einem Obre anvertrauen, das ich noch niemals gesehen. Tula, wie kommt es nur, daß ich Ihnen so vertraue?

Meine Geschichte ist kurz. Ich war zu akademischen Studien in Berlin. Im weißen Saale lernte ich Sie kennen — die Schönlute unter allen den Hunderten. Groß, von wunderbarem Gernmaße

in der ganzen Erscheinung, trug sie das schöne, blonde Haupt mit einer unnachahmbaren Grazie. Den tiefblauen Augen entstrahlte ein Licht, das nur aus solcher frischen, ungetrübten Seele reflectiren konnte. Mit voller Berechtigung trug sie den stolzen Namen Thushnelda, obgleich sie nicht Deutsche, sondern die Tochter eines russischen Fürsten war. Soll ich Ihnen noch erzählen von meinen Kämpfen?

Die Schranken — der wenig begüterte, bescheidene Husaren-Lieutenant und die Fürstin? Ich bewahrte ihr Bild in meiner Seele und — wissen Sie, Tula, daß ich mir ein Bild von Ihnen gemacht habe, und daß das Bild groß und blond mit blauen Augen ist? Doch nein, ich will und werde Geduld haben. Wie lange wollten wir doch correspondiren vor dem etwaigen Begegnen? Wissen Sie, daß wir uns nun schon einen Monat kennen?

Nicht wahr, ich darf öfter schreiben, so oft es der Dienst gestattet. Der Dienst! Ja, in voriger Nacht habe ich das Piquet auf einem Brandplatze gehabt. Das war eine lange Nacht, und die Gluth des Feuers drang in mein Herz und mein Herz war bei —

Gute Nacht, Tula, liebe Tula.

Argel.

Tula an Argel.

Warschau, d. 1. Juni.

Wie ungestüm, mein junger Freund! Wenn nun die blonde, blaugigige, schlanke Frau schon alt und buckelig und garstig und Gott weiß, was wäre? Was dann? Man suchte doch Verstand und nur Verstand und Geist? Sind die Grundsätze so schnell zu Wasser gegangen? Ihr blondes Fürstenkind hat meine Sympathie gefunden. Aber war denn das Hinderniß wirklich so unübersteiglich? Leben wir denn in der Zeit der Märchen, wo die Königs-söhne nur so im Lande umherziehen und Prinzessinnen suchen? Argel, sollten Sie nicht zu wenig entschlossen gewesen sein? Doch ich kann ja nur denken, daß es so gewesen. Wo wäre unsere Correspondenz, wenn der schüchterne Lieutenant eine Prinzessin gefreit hätte? Das wäre ja ganz gegen alle Etikette gewesen, und die Etikette ist doch das köstlichste Kleinod in allen Kronen und Familienschätzen wohlangesehener Fürsten- und Grafenschlösser!

Vielleicht wäre es anders geworden, wenn Sie meinen Wahl-spruch schon damals zu würdigen gewußt hätten: „Frei und treu“. Ein freies Wort findet so oft guten Boden und feimt, malgré tout! Und das treue Herz, aus dem das freie Wort spricht, sollte es nicht am Worte erkannt werden? Argel, wenn ich eine Prinzessin wäre, ich würde wählen, frei und treu, den Mann, der mir gefiele, d. h. dem ich gefiele, nein —. Nun Argel, Sie verstehen mich! Am 14. Juni gehe ich in die Tatra nach Schmoeks. Schreiben Sie mir dorthin postlagernd. Ich freue mich so sehr auf die herrliche Natur, meine lieben Berge. Kommt vielleicht ein gewisser Argel — — —? Gute Nacht. Träumen Sie von blauen Augen und blonden Zöpfen!

Tula.

Argel an Tula.

N., d. 10. Juni.

Mein Gruß soll Sie empfangen, Tula, in Ihren Bergen. Fast wäre ich selbst dort gewesen, wenn ich nicht hätte fürchten müssen, von meiner strengen Philosophin verkannt zu werden. Nein, ich will meine selbstauferlegte Duldszeit aushalten. — Tula, weißt Du, daß ich jetzt kleinmüthig werde und fürchte, Du mögest enttäuscht werden, wenn Du mich von Auge zu Auge siehst? Du aber, Tula —, ich weiß, Du bist schön, Du mußt schön sein, das fühle ich, aber wärest Du es auch nicht — ach, ich würde dann um so mehr mit voller Begeisterung — Tula, es sagt mir das eine innere Stimme — bei Dir, mit Dir und durch Dich finde ich Glück und Zufriedenheit. Weißt Du, daß ich fast wünsche, Du wärest nicht schön? O sei mein guter Engel, Du mein Herz.

Argel.

Tula an Argel.

Schmoeks, d. 15. Juni.

Seit gestern bin ich hier, und wie ein freundlich Grüßen umpfing mich Ihr Brief vom 10. Und doch sollte mich im Grunde die Begeisterung erschrecken, mit der Sie von mir und —

mir sprechen — zu einer Unbekannten. Ihr geistiges Auge, leugnen Sie es nicht, erblickt immer wieder sein Ideal, das blonde Fürstenkind, dort, wo Sie mit überlegenem Verstande einzig und nur nach geistigen Eigenschaften suchten. Impulsive Naturen müssen, dem natürlichen Gange der Dinge nach, Enttäuschungen erleben. Suchen Sie nicht nach „Nebendingen“. Sie finden dann am Ende wiederum nicht das, was Sie in „erster Linie“ finden wollten. Suchen Sie auch nicht im Vergangenen. Was Sie verloren, es ist dahin — der unbenutzte Augenblick kommt niemals zurück, es sei denn, daß —

Die Natur ist so herrlich hier, so unbeschreiblich schön — man muß es selbst sehen, um es fassen zu können. Zieht es nicht auch Sie hinaus in die Berge? Wie frei, wie köstlich frei erhebt sich das Herz, wenn das Auge hinabschauen kann auf das „unter sich“. So ist's hier, so ist's in allen Lebenslagen. Je höher der Standpunkt, um so leichter die Atmosphäre, der Druck kommt stets von oben. Den Standpunkt aber, den wählt sich der denkende Mensch selbst. Wohin der Geist ihn erhebt, da steht er fest und unbeirrt.

Adieu, Argel, Ihre Antwort erwartet bald

Tula.

Argel an Tula.

N., d. 17. Juni.

Dank, tausend Dank, Tula, für Deine Worte, Deinen Rath. Nicht eine Minute würde ich gezögert haben, zu Dir zu eilen, wenn nicht der leidige Dienst mich noch für zwei Tage hier bannete. Dann aber — Tula, hält mich Nichts mehr zurück. Es geht mir wie dem Streiter, der den Kampf nicht erwarten kann ob er gleich darin erliege.

Werde ich bestehen vor Dir? Gott weiß es und ich wag's. Wäre ich schon heute frei, so frei, wie ich ewig treu sein werde — mir, und so Gott und Du wollen — auch Dir.

Noch zwei Tage bin ich wie Odysseus an den Mast gebunden, an den Mast des Dienstes, und dann stürze ich hinab in die Fluth — ja, ich wag's. Nun weiß ich, wie ein Blinder liebt!

Am 19. Abends treffe ich ein. Aber wie werden wir uns kennen? Ich heiße — doch nein, das thut Nichts zur Sache, — bin groß, brünett, trage einen Schnurrbart und marineblauen Anzug, genügt das? Tula, Du mein Hoffen, mein Sehnen, wärest, würdest Du meine Tula! Nur noch zwei kurze, o so lange Tage trennen uns! Ich glaube, es bedarf für mich keines Erkennungszeichens. Wo treffe ich Dich? Ich bitte um Telegramm. Ich küsse Deine liebe, schöne Hand. In zwei Tagen wird es sich entscheiden, ob Dein Argel glücklich wird.

Tula an Argel.

Postlagernd N. (Telegramm.)

Schmoeks, d. 18. Juni.

Am Tannensee, zum Abendmahl.

Blond, hager, achtunddreißig.

Tula.

Argel an Tula.

Schmoeks d. 19. Juni,

Abends 12 Uhr.

Nicht Worte können es ausdrücken, Thushnelda, wie selig ich bin. Es ist Mitternacht und noch trennt mich keine Viertelstunde von meiner himmlischen, lieben Braut. Wie könnte ich aber schlafen — jetzt — mit der Sonne im Herzen?

War es recht von Dir, Du Liebling, mich so im Unklaren zu lassen, während Du mich kanntest vom ersten Buchstaben unseres Briefwechsels an? Wie wußtest Du nur um meine Liebe, von der ich Dir doch niemals gesprochen, nie zu sprechen gewagt hatte? Und nun bist Du mein auf immer, mein — frei und treu.

Gute Nacht, Tula, meine schöne, blonde, herrliche Thushnelda. Daß ich auch nicht früher das caché Deines Namens durchschaute! Und nun wird die hohe Prinzessin Thushnelda Baranow die süße, himmlische Frau des Grafen Waldensfelb.

Gute Nacht! War's doch erst Morgen. Tausend Küsse giebt Dir

ewig Dein Argel.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des **Ludwig Lerch** von hier gehörigen Mobilien, als:

2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Kuch.-Secretär, 1 Sopha, 2 vollständige Betten, 4 Rohrstühle, 1 Kommode mit vier Schubladen, 2 Nachttische, 1 Küchenschrank, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, 1 Pendule u. 1 Regulator, 1 goldene Damenuhr, verschiedene Schmucksachen, Vorhänge, Delbilder, Spiegel, 1 Petroleum-Kochherd, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause Lehrstraße 3, Part., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 3. October 1891.

405

Im Auftrage:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. October 1891, Vorm. 10 Uhr, werden im Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13,

1 große Laden-Einrichtung,

bestehend aus: 1 großes Ladenreal, 2 Ladentische, 1 Glaskasten, 1 Erker-Einrichtung, 1 H. Real mit 10 Cartonkasten, 1 Zuchneidetisch, 2 Tische mit Marmor- und Holzplatte, 3 Stühle mit Rohrstuhl, 1 Steh-Schreibpult, 1 kleines Pult, 1 Kleidergestell, 1 H. Real, 1 Schirmständer, 1 Tisch, 1 Bügelofen mit 4 Eisen, 1 Kohlenkasten, 6 Ballen Watte, 2 Gardinenhalter, 1 spanische Wand, 1 Stehleiter, div. Tuch- und Wachstuchreste, 3 Vorhänge, div. Tuchstoffe, Leinenreste, 1 Sophaissen, div. gestreiftes Futter u. dergl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 3. October 1891.

342

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. October 1891, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11 (Eingang No. 13) folgende Gegenstände, als:

1 Rumpfpoll-Maschine, 2 Reitapparate, 1 Erschütterungsmaschine, 1 Sandrollmaschine, 1 Brusterweiterungsmaschine, 1 Beckenschwingmaschine, 1 Athmungsstuhl, 1 Radenspannapparat, 1 Ergostat, 1 Velociped, 1 Moludapparat, 1 Rückenstrecke, 1 Zuckroller, 1 Sprossenmast, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Trümcen, 1 Schreibtisch, 1 Nachttischchen, 2 Staffeleien mit Büchern, 1 Sopha und 2 Stühle, 1 Tisch mit Decke, 10 Stühle, 1 Blumenstisch, 1 Kleiderständer, 3 H. Divans, 1 Teppich, 1 Wange, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Büffet, 1 Ottomane, 1 Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Nähtisch, 1 Servirtisch, 1 Chaiselongue, 1 Uhr, 1 Doppeldivan mit Springbrunnen, 1 Parthie alter Häuser,

und sodann im Anschluß hieran im Hause Kl. Burgstraße 1 hier:

1 Armschlendermaschine, 1 Gasmotor, 1 Influenzmaschine mit Schmel, 1 Badewanne, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 26 Blatt Gardinen u. dgl. m.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

343

Wiesbaden, 3. October 1891

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, den 4. October:

Ausflug nach Bierstadt,

Gasthaus zur Rose.

Abmarsch 2 Uhr vom Drei-Königskeller.

77

Der Vorstand.

Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr:

Begrüßung des Hochwürdigsten Herrn Bischofs im Vereinshause.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

101

Der Vorstand.

Uniformirter Krieger-Verein Frankfurt a. M.

Heute Sonntag zum ersten Male

„Apell“

im Vereinslokal zum „Thüringer Hof“, Wiesbaden. Nach demselben:

Gesellige Zusammenkunft mit Damen.

Wir laden alle bei der deutschen Armee und Marine gediente Soldaten, welche unserem Vereine beitreten wollen, kameradschaftlich ein.

Zweck des Vereins ist: im bürgerlichen Leben Liebe zu Kaiser und Reich zu pflegen, sowie die Mitglieder bei ihrem Ableben mit militärischer Ehre zu beerdigen.

Diejenigen, welche gleiche Gesinnung haben, sind herzlich willkommen. Eintritt frei bis Monat Januar.

Der Vorstand des Uniformirten Krieger-Vereins Frankfurt a. M.:

Adolf Kruthofer, Ritter hoher Orden.

Louisenstr. 15, 1. Etage. Eduard Siebert, Louisenstr. 15, 1. Etage.

Tuch-, Manufactur-, Mode-Waaren.

Specialität: „Nouveautés“. „Schwarze Waaren“.

Trauer- und Halbtrauer-Stoffe in überaus reicher Auswahl.

19121

Ofenglanz-Crème,

staub- und geruchfrei, tief schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf. empfiehlt die

19096

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.



Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.
Reine Weine. Vorzügliche Küche.
Heute Abend von 7 Uhr ab:

Zander mit Butter u. Kartoffeln.
Das im Topf.
Gefüllte Enten.
Gefüllte Tauben.
Feinster Caviar.
Außerdem wie gewöhnlich reichhaltige Speisenkarte. Täglich warmes Frühstück von 8 bis 11 Uhr.
Freundliche Bedienung. — Billigste Preise.



Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.

Heute Abend in u. außer dem Hause von 5 1/2 Uhr ab:

Gans m. Kastanien,
gefüllter Welsch,
Hasenbraten.

Has im Topf,
Neh-Ragout,
Irish Stew.

Diners von 12-2 Uhr zu Mt. 1.20 und 1.50, im Abonnement billiger. — In erste Qualität Caviar.

Zum Erbprinzen.

Heute Sonntag:

Spansau.

Hasenbraten.

Kalkskopf en tortue.

Wirthschafts-Übernahme.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen die

Restaurations „Zum deutschen Michel“,

Adlerstraße 49,

übernommen habe. Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

Joseph Weismüller.

Tessenteller, Tannusstraße 14.

Großes Frei-Concert.

J. Ebel.

Bierstadt.

Gasthaus zum Bären.

Jeden Sonntag Tanzmusik

und von heute an süßer Apfelmost, wozu ergebenst einladet 19091

W. Hepp.

Von 6 Uhr ab in und außer dem Hause:

Has im Topf

und

Spansau,

empfehlen

19128

Karl Weygandt,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

gebe noch

Apfelwein

ab, im Faß per Liter 18 Pf.

Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

Traubenfuchen

in bekannter Güte empfiehlt die

Conditorei Wallenstein, Al. Burgstraße 10.

19107

G. Kochbirnen per St. 30 Pf., sowie Äpfel zu dt. Jahrsfr. 5, Stb. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 3. October c.

Langgasse 31,

gegenüber „Hotel Adler“,

eine

Cigarren- und Taback-Handlung,

verbunden mit Verkauf von „Deutschem Cognac“ bester Qualität in Flaschen, eröffnet habe.

Indem höflichst um geneigten Zuspruch bitte, gebe ich die Zusicherung, daß ich Alles ausbieten werde, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

19124

Hochachtungsvoll

Josef Ritter.

Kornbrod.

Roggenbrod.

Für Liebhaber!

Das von mir seit 1863 hier eingeführte

reine Kornbrod

bringe hiermit in gütige Erinnerung.

Heinrich Pfaff, Bäckermeister,

22. Dohheimerstraße 22.

Verkaufsstellen bei:

Herrn Gg. Bücher Nachfolger, Wilhelmstraße.

Gg. Mades, Moritzstraße.

J. M. Roth Nachfolger, Al. Burgstraße.

A. Schleg Nachfolger, Schillerplatz.

Franz Strassburger, Archgasse.

19122

Täglich frisches Gemüse und Obst, sowie Butter und Eier, Flaschen-Bier aus der Kronenbrauerei, Kartoffeln, verschied. Sorten Käse u. s. w. in nur guter Qualität zu billigen Preisen.

Abrechtstraße 10, E. Archbächer, Abrechtstraße 10.

Verschiedenes

Ich bin von meiner Reise zurück-gekehrt.

Dr. Anna von Doemming.

Von der Reise zurück.

Halte meine Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

19106

Dr. med. Kranz,

hom. Arzt.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich von Adlerstraße 18 nach Steingasse 8, 2 Tr. L. verzogen bin.

Hochachtungsvoll

Peter Michael. Schuhmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß sich meine Wohnung jetzt Friedrichstraße 12, 2. St. v., befindet.

Anna Wittig.

Therese Birkenmeier u.

Freierrin.

Burgstraße.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich am 1. October Paulbrunnstraße 3, 2. wohne.

G. Menchel. Schneidermeister.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft und dem Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Saalgasse 16 nach Schulberg 9 verlegt habe.

Hochachtungsvoll H. Ehrig, Schneider.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft und der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung vom 1. October ab von Langgasse 13 in mein Haus

Frankenstrasse 11

verlegt habe und empfehle mich zugleich zum Anfertigen aller Herren- und Knaben-Anzüge, sowie zu Reparaturen unter Garantie. Große Auswahl neuester Stoffe. Preise billig. 19113

Achtungsvoll

L. Wolf, Schneidermeister, Frankenstrasse 11.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft hierdurch die höfliche Mitteilung, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von Welltrichstrasse 6 nach Schwalbacherstrasse 39, Stb. 1, verlegt habe.

Wilh. Schäfer, Schuhmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Welltrichstrasse 20, Hinterh. 1. Et., wohne. Johann Fuchs, Schuhmachermeister.

Wohne vom 1. October ab

Nömerberg 37.**Friedrich Ernst,**

Maurermeister. 19089

Geheime Agenten für Wiesbaden und Umgegend sucht

The German American Detective Comp.,
Berlin C., Spittelmarkt 2. (G. 7252) 283
bei hoher Provision.
Discret. selbstverst. Retourmarke.

Ein Achat Sperrstich wird gesucht Karlstrasse 24, Part.

Ein Viertel od. zwei Achat Sperrstich zu übern. gel. Nicolassstr. 28, 2.

Zwei Achat Sperrstich (nebeneinander) gesucht Mozartstrasse 1.

Drei nebeneinander liegende Sperrstich-Plätze (letzte Reihe, zweiter und dritter Platz von links) jeden vierten Abend abzugeben. Zu erfragen Barstrasse 16.

Ein Herr sucht in einer anständigen Familie einen guten bürgerlichen Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Hüte und Häubchen werden elegant u. billig garnirt Louisenstr. 3, 3.
Zum Einkauf eines größeren, sehr günstig gelegenen Baugrundstücks, nahe der Stadt, einen Theilnehmer gesucht. Gest. Offerten sub **G. 17** an den Tagbl.-Verlag. 19082

Canalisation. Bachmann empfiehlt sich zur Anfertigung aller Pläne u. auf Wunsch Beaufsichtigung. Abrechnung u. Preis nach Uebereinkunft. Adressen unter **G. S. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sammtliche Zuthaten billig zu haben. 19055

Costüme

Jeder Art werden angefertigt. Garantie für guten Sitz und reelle Bedienung. 19038

M. Knögel,

Adelhaiderstrasse 39, 1 St.

Wer leiht gegen sich. Unterpfand und hohe Zinsen 40 Mk. Offerten unter **A. Z. 24** postlagernd.

Ein Fabrikant,

Mitte Dreißiger, von angenehmem Aussehen, in bester Lebens- und Gesellschaftsstellung, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten vermögenden jungen Dame zu machen. Ernstgemeine Offerten bitte baldigst unter „**Wackernagel 100**“ im Tagbl.-Verlag abgeben zu wollen. Briefe mit Photographie erfolgen auf jeden Fall sofort zurück.

Das Gesuch, betreffend eine Vorleserin unter Chiffre **L. N. N. 18**, ist erledigt.

Haidekraut. Erwarte Brief E. A. 20.

Verkäufe

Ein altes Tafel-Clavier f. billig zu verk. Emserstrasse 34. 19048

Billig! Billig!

Eine 2-schlaf. nußbaum-lacirte Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett und 2 Kissen, fast neu, 55 Mk., 1 Matratze und Keil, 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Console, 1 Cylinderr-Bureau, nußbaum-polirt, 2 Sophas, 1 großer Spiegel, 1 ovaler Tisch, 1 Mahagoni-Klapptisch, 2 Waschkonsolen, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, nußbaum-lacirt, 1 großer Tisch, 1 eiserner Waschtisch, bronzirt, 1 fl. Real, diverse Stühle, Bilder, Porzellan u. c. zu verkaufen 19067

5. Welltrichstrasse 5, Part.

Ein Mahagoni-Büffel mit Aufsatz und weißer Marmorplatte Nr. 65, 1 Bett, Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Keil, 1 Unterbett, 1 Oberbett, 1 Kissen, 55 Mk., 1 zweith. Kleiderschrank mit Weißseideinrichtung Nr. 23, 1 Kommode Nr. 10, 1 schöner Luchspiegel in Nußbaum-Rahmen Nr. 20, 1 einth. Kleiderschrank Nr. 16, 1 vollständiges Bett mit Federzug Nr. 38, 1 Ankleidespiegel Nr. 9, 1 Regulator mit Schlagwerk Nr. 17, 1 vierstübladige Nußbaum-Kommode Nr. 20, 1 Real mit 22 Gefäßen Nr. 7, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz Nr. 18, 1 Singer-Nähmaschine mit Fußbetrieb Nr. 40, Stühle, Tische, Bilder, Porzellan u. s. w. sofort zu verkaufen 27. Walramstrasse 27, Hinterhaus.

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltener Secretär 60 Mk., mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke von 20 Mk. an, versch. Canapés von 20 Mk. an, 1 gut erhaltener Nachstuhl 7 Mk., 1 Kinderbett mit Sprungrahmen, Stühle, Koffer, Spiegel, Uhren u. c. 30. Hochstraße 30.

Zwei Küster, 1 Anmel, schöner Schreibtisch, große Kaiserbüste, neue gediegene Aufnahme, billig wegen Abreise Neue Colonnade, Kunstausstellung, abzugeben.

Wegen Geschäfts-Auflage

verkaufe einen

Transportirherd mit zwei Bratöfen
und einer Feuerung sehr preiswürdig.

Ph. Kimmel Wwe.,

Neugasse 7.

Am Abbruch zur Zauberflöte,

Gede der Mauer- und Ellenbogengasse, sind Fenster, Thüren, Fußböden, Decken, gemauerte Herde, Treppen, Dachziegel, Bau- und Brennholz, Sandsteinrippen, Wassersteine und noch Verschiedenes zu verkaufen.

Fauler Mist billig zu verkaufen bei Petri, Heselberg.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter, **Else**, nach kurzem, schwerem Leiden in ihrem 6. Jahre verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen bittet um stille Theilnahme Familie Weil.

Wiesbaden, den 1. October 1891.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 9½ Uhr, vom Leichenhause aus statt. 19105

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser Töchterchen,

Louise,

im Alter von 3 Jahren plötzlich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernde Familie
Philipp Wolf.

Die Beerdigung findet am Montag, den 5. October, vom Leichenhause aus statt.

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden,

Rheinstrasse 54.

Der Musikgeschichts-Kursus des Herrn

Dr. Hugo Riemann

wird von jetzt ab mit regelmässigen Einstudierungen **älterer Vocal- und Instrumentalwerke** verbunden werden.

Zunächst kommen zum Studium weltliche Chansons, Madrigale und Chorlieder von Dufay (1400—1474), Ockenheim, Heinrich Isaak, P. Hofhaimer, Benedict Ducis, Ludw. Senfl, Palestrina, Marenzio, Praetorius, Eccard (1553—1611), sowie Motetten, Hymnen, Choralsätze und Messentheile aus dem 15.—17. Jahrhundert.

Die Entwicklung des Kammerstyles wird durch Vorführung einiger Kammerduette, Sonaten mit Cembalo etc. illustriert werden.

Der Besuch der Vorlesungen und die Theilnahme am Studium der Chorgesänge (für Ober- und Mittelclassen des Institutes in den Honorarsätzen inbegriffen) steht auch

Hospitanten

gegen ein jährliches Honorar von Mk. 30.— frei. 19057

Anmeldungen hierzu sind bis zum 15. October c. erbeten.

Der Director: **Albert Fuchs.**

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden,

Rheinstrasse 54.

Zum Besten des **Stipendienfonds** ist im kommenden Winter, dem Vorgange anderer Conservatorien (Köln, Frankfurt etc.) folgend, die Einrichtung getroffen, dass **ausser den regelmässigen Vortrags-Übungen** mindestens 6 Aufführungen, 4 im Saale des Institutes, 2 im grossen Casino-saale gehalten werden, zu denen **Abonnements auf nummerierte Plätze** zum Preise von 10 Mk. für sämtl. Vortrags-Abende ausgegeben werden.

Zur Aufführung gelangen Werke für **Chor und Orchester** von Mozart, Grieg, Brahms, Allegri, Schumann (Paradies u. d. Peri), Clavier- und Violin-Concerte mit Begleitung des Orch. Ferner soll bei diesen Aufführungen eine Wiederholung der besten im Laufe des Jahres gebrachten Schüler-Leistungen stattfinden.

Auch haben ihre Mitwirkung für die Aufführungen **namhafte hiesige und auswärtige Künstler** gütigst zugesagt, u. A. die Herren **Hans Giessen**, Kammer Sänger in Weimar, **Prof. F. Mannstädt**, Kgl. Capellmeister, hier, **Dr. Hugo Riemann**, Kgl. Concertmeister **Müller**, Kammervirtuos **Brückner** etc.

Die Programme für die Vortrags-Abende resp. Matinéen werden den Abonnenten mindestens 3 Tage vor den Aufführungen franco zugestellt.

Ueber den Ertrag der Veranstaltungen werden die verehrlichen Herren des **Curatoriums** Abrechnung entgegennehmen und dann Verfügung zur Unterstützung begabter, doch bedürftiger Musikstudirender treffen.

Abonnementskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren **Jurany & Hensel Nachf.**, Langgasse, und den Musikalien-Handlungen der Herren **Gehr. Schellenberg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, und **Wolff**, Wilhelmstrasse. 19075

Der Director: **Albert Fuchs.**

Kartoffeln für den Winterbedarf in verschiedenen guten Sorten empfiehlt billigt 19118
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Sieben erschien die **4. Auflage** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Freimaurerei und Socialdemokratie

oder:

Ist außer der **Socialdemokratie** auch die **Freimaurerei** nachweisbar religions-, staats- und gesellschaftsgefährlich?

Ein Mahnruf an Fürsten und Völker
von einem deutschen Patrioten.

12 Bogen. Elegant geheftet. Preis 1 Mark.

4. Auflage.

Die Socialdemokratie ist gewiss eine große Gefahr, keineswegs aber erweist sich dieselbe als der augenblicklich einzige Hauptfeind der Gesellschaft. — Es existirt noch ein anderer Feind derselben. Dieses in seiner Gefährlichkeit unterschätzte Wesen ist die **Freimaurerei** oder **Loge**, denn die **Freimaurerei** — gewissermaßen die Mutter der Socialdemokratie — ist ebenfalls nachweisbar **religions-, staats- und gesellschaftsgefährlich**.

Der I. Theil der Schrift behandelt die innere Einrichtung und Organisation der Freimaurerei in ca. 12 Kapiteln. Die ungeheuerlichen Aufnahme-Ceremonien der niederen Grade, dann das Wesen und die Geheimnisse der höheren Grade, sowie die schauerlichen Riten etc. Eingehende Antwort erfolgt auch auf die hochwichtige Frage: „Gefürchtete Häupter als Freimaurer — wie das zu verstehen sei?“

Der II. Theil beschäftigt sich mit eigentlichem **Zweck und Ziel der Loge**. — Er behandelt u. A. nachstehende hochwichtige Themata: Freimaurerei und Christenthum — Freim. und katholische Kirche — Freim. und ihr Verhältniß zur Revolution und Socialdemokratie — Freim. und die Armee — Freim. und das Königthum u. s. w.

Der Inhalt wird bei allen Gesellschaftskreisen das höchste Aufsehen und Interesse erregen.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung.

Stuttgart.

(D. Ohs.)

Fünzig schöne große eingerahmte Bilder und gestifte Hausseggen,

passend als **Zimmerschmuck** für jede Familie, sind **billig abzugeben**. Auch zum **Wiederverkauf** sehr geeignet. Ebenso 20 große schöne **Bilderrahmen**, braun und schwarz, sehr billig. **Helenenstrasse 10, Bart.** rechts im Comptoir. 19087

Geschäfts-Verlegung.

Mein Korsett-Geschäft befindet sich von heute ab



Kirchgasse 19

und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

Großes Lager in **Korsetts** in allen Preislagen. Anfertigung nach Maß und Muster. 19116

Waschen und Reparaturen.

hochachtungsvoll

Lina Aha,

Kirchgasse 19.

Saalbau „Zu den drei Kaisern“.

1. Stiftstraße 1.

Verapfe von heute an ein hochfeines

Schöffershof-Bier, Mainz.

N. Sommer.

19125

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag,

den 6. October c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend und den folgenden Tag, versteigere ich die aus der Wohnungs-Einrichtung des Herrn **Kentner Sternau** hier her-
rührenden, nachstehend verzeichneten Gegenstände in meinem Auktionslokale

 **8. Mauergasse 8** 

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

6 vollständige Betten, 3 Salon-Garnituren in Plüsch, Phantasie- und Kameltaschen-Bezug, 6 ein- und zweithürige Kleider-, Spiegel- und Wetzzeugchränke, 6 Kommoden, Consolen, runde, viereckige und ovale Tische, Stühle jeder Art, einzelne Canapés, Schreibtische, Cylinderbüreau, Schreibsecretäre, Flurtoilette, Waschkommoden, Nachttische, einzelne Sessel, 1 Garnitur von **Hirsch- und Rehgeweihen, Verticow, Pfeilerschränke, stummer Diener, Spiegel jeder Art, Bücher, Pendüle, Regulatoren, **15 versch. sehr gute gebr. Brüsseler Teppiche** von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Meter Länge, 2-5 Meter Breite, Smyrna-Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Portieren, Weiß- und Bettzeug, einz. Matrasen, eine große Partie gebrauchter und neuer Stief- und Zug-Gasläster, Kerzenläster und Lampen, japanische Ampel, Gartenschlauch, eine Gras-Mähmaschine, 1 Flaschengeßel für 400 Flaschen, 1 Dringmaschine, Fleischhackmaschine, Rassenkrant, 2 Eischränke, Bilder in Del, Stahl- und Kupferstich, japan. Vasen und Teller, Muscheln, Krystall, Glas, Porzellan, Küchenschränke und -Tische, Arichte Gefinbebetten, Fliegenschrank, Küchen- und Kochgeschirre jeder Art, sowie noch viele andere Gegenstände, ferner 1 großer Restaurations-Herd, sowie eine für ein Kurzwaarengeschäft passende Laden-Einrichtung, Wirthstische und -Stühle, 1 Büffet mit Kupfer-Ablaufseinsätzen, Biergläser, 1 Theke, mess. Erkergeßel, Erkerpiegel, Schirmgeßelle zc.**

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

245

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Große Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner beiden Kunsthandlungen, Taunusstraße 43 und Kranzplatz 11 (Engl. Hof), in dem Lokale

 **8. Große Burgstraße 8** 

mehrere Hundert ächte Delgemälde, größtentheils Werke hervorragender moderner Meister, wie **A. Achenbach, J. Deiker, A. Rasmussen, E. Volkers, Aug. Siegen, J. Thoma, H. Kern, Fritz Beinke, H. Flockenhaus, O. Kirberg, A. Nowey, E. Heyn, M. O. Beyer, A. Normann, Fritz Ebel, J. Jungblut, A. Hertwig, P. Giani, G. Hampe, A. Askerold, K. Wagner, J. Bernard, A. Stademann u. v. A.** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes nur annehmbare Gebot.

Freie Besichtigung Donnerstag, den 6. cr., Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

405

 **8. Große Burgstraße 8.** 

Adolf Berg, Auctionator.

Die Hut-Fabrik von H. Denoël,

5. Kleine Burgstraße 5,

zeigt den

Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in großartiger Auswahl an.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen **fäconnirt.**

19115

 Ein neuer feiner **Trichter** zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

19079

Cigarrentaschen,

einige Hundert, zu Laubage-Arbeiten zc. geeignet, zu verk. Taunusstr. 45, im Laden.

Kartoffeln, Magnum bonum,
in bester Qualität, ein Waggon eingetroffen. Näheres bei
Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 19119

Kaufgesuche

Ein gebrauchter kleiner, fehlerfreier **Rachelofen** zu kaufen gesucht.
Näh. **Mauritiusplatz 1.**

Wilde Kaffianen kauft

Willh. Becker, Hermannstraße 1.

Verloren. Gefunden

Rosa Neumann hat am 1. d. auf dem Wege Schlangenbad, Georgenborn, Chauffeehaus ihr Dienstbuch nebst Marten-
karte verloren. Der Finder wird dringend gebeten, diese Gegenstände
gegen Erstattung etwaiger Kosten abzugeben bei **v. Friedrichs,**
Moritzstraße 5, Wiesbaden.

Verloren 2 Paar Sandschuhe. Abzugeben Bahnhofstraße 1, 2 rechts.
Ein Päckchen, enthaltend 3 Bücher, wurde verloren, bzw. in einem Baden
liegen gelassen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Rhein-
straße 74, Part., abzugeben. 19051

Ein schwarzes ledernes **Portemonnaie** mit ca. 60 Mark Inhalt, sowie
eine Urkunde über einen Erbrechts-Brief, ist Donnerstag Nachmittag
im Rathskeller liegen geblieben. Der redliche Finder wird um gefällige
Zurückgabe gegen Belohnung **Adelheidsstraße 57, 1 St.,** gebeten. 19108

Entflogen ein gelb gehäuteter, weißer großer Kakadu.
Gegen Belohnung abzugeben Grubweg 15.

Unterricht

Eine Dame wünscht englischen Unterricht zu nehmen,
am liebsten von einer Engländerin. Off.
erbeten unter **P. S. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Vocal Lessons

by a Professor of great experience, lately Dir. of one of the largest
Instituts. Offers sub **V. L. 3** of this paper.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu
mäßigen Preisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19069

Anmeldungen zu dem am **19. October** be-
ginnenden

Tanz-Kursus

nehme ich in meiner Anstalt **Schützenhof-**
strasse 3 entgegen.

Fritz Heidecker. 19070

Tanz-Unterricht

Montags, Mittwochs u. Freitags, **Abends von 8 Uhr ab, im Saale**
zu den 3 Kaiser. Gest. Anmeldungen daselbst.

Achtungsvoll **W. Bourbonius, Tanzlehrer.**
NB. Honorar 6 Mk. für Herren, 4 Mk. für Damen.

Verpachtungen

Gastwirthschaft oder Versteigerungslokal in Mitte der Stadt sofort zu
verpachten oder zu verk. Anst. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen wegen **Ureise** zu billigen Preisen
eine **Villa** mit großem Garten, erhöhte gesunde Lage;
desgleichen eine kleine **Villa**, 25,000 Mark. Näheres für Selbst-
käufer **Härnergasse 5, 1 St.**

Haus mit 3 Läden, mehreren Geschäftsräumen von 100 Qu.-Mtr., in
der Nähe des Theaters, für Buchdrucker sehr geeignet, zu verkaufen
oder zu verpachten. Näh. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Ein gut gebautes Haus in Wiesbaden, m.
großem Hofraum,
wo noch gebaut werden kann, mit einem rentablen Speerei- u. Flaschen-
biergeschäft, das keine Konkurrenz hat, ist Verhältnisse wegen preis-
würdig mit 5-6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer wollen
ihre Adresse unter **A. M. 48** an den Tagbl.-Verlag einreichen.

Haus in guter Lage, mit Thorfahrt, flottem Speereigenschaft, großer
Verfäße und Lagerräumen, rentirt **Geschäft und Wohnung** frei.
Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Haus mit Stallungen und Verfäße für 42,000 M. mit 4000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**
hochfein, Viehtrieb a. Rh., wegen Wegzug sehr billig zu
verkaufen; nachw. rent. Wirthschaft am Bahnhof einer
Stadt der Pfalz (650 Hectol. Bier jährlich) zu verpachten.

Villa, zu verkaufen ein neu gebautes, gut rentables Kurhaus in
der Nähe des Stahlbrunnens und des Kurhauses. Näheres
in **Langen-Schwalbach** bei **J. Pfeifer, Weidenhof.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht.

In der weiteren Umgebung Wiesbadens suche ich zu landwirth-
schaftlichem und gärtnerischem Vertriebe ca. 30-50 Morgen
gutes **Acker- und Weidenland** anzukaufen, kleines Haus
erwünscht, doch nicht notwendig. Gest. umgehende Offerten an
die Immobilien-Agentur von

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18394

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

50-55,000 M. zu 4% gesucht. Halbe Tage. Prima Lage. Offert
unter **C. M. Hauptpostlagernd.**

400 M. von einem Beamten auf Abzahlung zu gutem Zins gesucht,
event. Sicherheit. Abz. unter **M. G. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Für nächsten Sommer suche ich in der **Vorstadt** eine Wohnung von
7 Zimmern mit Zubehör für 900 Mark. Anerbieten an den Tagbl.-
Verlag unter **M. G. 92** erbeten.

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Weiter-
vermieten an einzel. Pers. Offerten unter **M. K. 27** an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 17364

Ein Zimmer oder Zimmer mit Cabinet, **unmöbl.**, von
1. Nov. gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **J. Z. 12**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht per 15. October ein möblirtes Zimmer mit
separatem Eingang zu mieten. Offerten mit Preisangabe
unter **N. Z. 555** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame in mittl. Alter sucht ein
möbl. Zimmer, nur 1. Et.
Offerten unter **D. Z. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa in Freiburg (Baden),

zum Alleinbewohnen, 12 Zimmer u., beste Lage, **wegen Erkrankung**
des Miethers nicht bezogen, von jetzt bis April für 600 M. (7% der
Miethe) zu verm. Näh. Agentur **Vetter** daselbst, Schwabenthorstraße.

Geschäftslokale etc.

Laden in guter Lage, worin ein Butters-, Eier- und Gemüse-Geschäft
betrieben wird, per 1. Januar zu verm. Näh. **Karlstraße 14, 1.** 19102
eller Laden per April 1892 zu vermieten **Lang-**
gasse 5. 19084

Wohnungen.

Dachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern
mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. **Waltmühlstraße 27, Part.** 19043

Schmudstraße 35 Dachlois auf 1. November zu vermieten.
Philippstraße 41 abgeschlossene Frontpiso-Wohnung, 3 Zimmer
und Zubehör, zu vermieten. 19054

Schlachthausstraße 28, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller
nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19037

Möblierte Wohnungen.

Villa Kapellenstraße 37 möblierte Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer und Zubehör, zu vermieten.
Taunusstraße 32 drei gut möblierte Zimmer nebst Küche oder Pension zu vermieten.
Wegen Abreise ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten
Moritzstraße 33, 1.

Möblierte Zimmer.

Dogheimerstraße 9, Hinterhaus 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 18-20 Mk. mit Kasse.
Friedrichstraße 18 freundl. möbl. Zimmer (3 Zr.) zu verm. 19126
Goldgasse 10 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Hermannstraße 12, 2, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085
Schwalbacherstr. 19 möbl. Zim. (sep. Eing.) zu v. M. i. Laden. 19120
 Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 51, 2 St. r.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11, 3 Tr. 1.
 Großes möbl. Zimmer, passend für zwei Leute, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Paulbrunnstraße 8, Schulbladen. 19110
Sofort zu vermieten ein gut möbliertes Vorderzimmer
 Göthestraße 5, 2.
 Ein schönes gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstr. 64, 2. 19103
 Ein schön. groß. möbl. Zimmer zu vermieten Herrmannstraße 3, 1 St.
Kauf. möbl. 3. zu v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3. 19074
Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
 Römerberg 23, 1 St.
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Schlachthausstraße 2a, 1. St.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4, 1.
 Ein möbl. Zimmer an einen o. zwei Herren zu verm. Walramstr. 8, Part.
 Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Stittstraße 5.
 Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Hinterh. Part.
 Ein junger Mann erhält Kost und Logis Bleichstraße 35, Hth. Dachl.
 Ein Arbeiter erhält schönes Logis Frankfurterstraße 9, Part.
 Ein reiner Arbeiter erhält schönes Logis Helenenstraße 6, Hinterh. 2 St.
 Reiner Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Wdh. 2.
 Zwei anständige Arbeiter erhalten schönes Logis Hellmünd-
 straße 64, Stb. 2 Tr. h. 18980
 Reislische Arbeiter erhalten Kost und Logis Hermannstraße 6, Part. 19056
 Reisl. Arbeiter erh. schönes Logis Hermannstraße 28, Hth. 1 St. h. 1.
 Zwei anständige Leute erhalten Kost und Wohnung, pro Woche 8 Mk.,
 Kirchgasse 36, Seitend. rechts. Frau Jung.
 Zwei anständige junge Mädchen erhalten Kost und Logis. Näh. bei
 M. Müller, Kleidermacherin, Mauritiusplatz 6.
 Reislische Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Schulberg 19, Part. 19097
 Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St.
 Ein Arbeiter erhält Logis Al. Schwalbacherstraße 9.
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 20, Hinterh. 2 St. 19111

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein freundliches leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten
 Dirichthaus 8, 1. 19058
 Leere Parterrestube, nach der Straße, zu vermieten Belkiststr. 10, Stb

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Kleine Keller-Abtheilung zu verm. Schulberg 11, 1. 19109
 Ein guter Weinkeller zu vermieten. Offerten unter A. F. 13 an den
 Tagbl. Verlag erbeten. 19052

Fremden-Pension

Vorzügl. Pension, schöne große Zimmer, Preis mäßig. Taunusstr. 1.
 Bei einer kl. feinen Familie finden drei bis vier Damen angenehmen
 Familienanschluss. Briefe unter H. H. 70 an den Tagbl.-Verl. 19092

Geburts-Anzeigen**Verlobungs-Anzeigen****Heiraths-Anzeigen****Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung

fertigt die

L. Schallenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 27. Sept.: dem Herrenschneidergehilfen Rudolph Heinrich Stung
 e. S., Carl Friedrich; dem Spengler Nicolaus Beh e. L., Sopydie
 Margarethe Emilie. 28. Sept.: dem Königl. Secondelieutenant im Nass.
 Feld-Artillerie-Regiment No. 27 Emil August Erich Baensch e. L.,
 Hermine Agnes Elise Stephanie Erka; dem Spornstiefmacher Alexander
 Dieter e. L., Marie Friederike. 29. Sept.: dem Fuhrmann Heinrich Peter
 Kraft e. S., August Heinrich. 1. Oct.: dem Bierbrauereibesitzer Alfred Eich
 e. L., Antonie Bertha Frieda Magdalene.

Aufgehoben: Kaufmann Carl Helm, wohnh. hier, und Elisabeth Bender,
 wohnh. zu Sungen, Kreis Nidda in Oberheßen. Verwitw. Rutscher
 Carl Peter Heinrich Kraft, wohnh. hier, und Clara Elisabeth Reus,

wohnh. hier. Tagelöhner Wilhelm Hermann Müller, wohnh. hier, und
 Anna Catharine Wilgenröder, wohnh. hier. Metzgergehilfe Christian
 Wolf, wohnh. hier, und Anna Marie Schwarz, wohnh. hier. Verwitw.
 Schuhmacher Johann Peter Schmitz, wohnh. hier, und Johanna
 Christiane Wolf, wohnh. hier. Zimmergehilfe Nicolaus Martin Koch,
 wohnh. hier, vorher zu Detrich im Rheingautreis wohnh., und
 Catharine Margarethe Hermine Krämer, wohnh. hier.

Gestorben: 30. Sept.: Richard, unehelich, 2 M. 5 T. 1. Oct.: Caroline,
 1. des Schuhmachers Carl Knuth zu Wambach im Untertaunuskreis,
 1 J. 6 M. 1 T.; Carl Friedrich, S. des Mechanikergehilfen Martin
 Philipp Elisabeth, genannt Emil Krämer, 16 T.; Elisabeth, geb. Jäger,
 Witwe des Weinbergarbeiters Joseph Ernst, bisher zu Naunthal im
 Rheingautreis wohnh., 65 J. 4 M. 9 T. 2. Oct.: Hugo Nicolaus,
 S. des Müllers Matthias Gruber, 1 M.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden

vom 27. September bis incl. 3. October.

	Best.	Preis.		Best.	Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Roggen . . p. 100 Kgr.			Eine Taube	80	45
Hafer	17 60	14	Ein Hahn	1 60	1
Stroh	4 80	4 80	Ein Huhn	2	1 40
Heu	7 20	5	Ein Feldhuhn	1 80	1 20
II. Viehmarkt.			Kat p. Kgr.	8 20	2
Fette Ochsen:			Sech	2 60	1
I. Dual. p. 50 Kgr.	74	72	Bachfische	60	50
II. Dual. p. 50 "	70	69	IV. Brod und Mehl.		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Dual. p. 50 "	68	66	Langbrod p. 0,5 Kgr.	19	17
II. Dual. p. 50 "	62	60	Laib	71	63
Fette Schweine p.	1 16	1 10	Rundbrod " 0,5 Kgr.	19	17
Lamm	1 40	1 20	Laib	62	56
Kälber	1 40	1 20	Weißbrod:		
III. Futtermittelmarkt.			a. 1 Wasserbrod	3	3
Butter p. Kgr.	2 60	2 40	b. 1 Milchbrodchen	3	3
Eier p. 25 Stück	2 50	1 50	Weizenmehl:		
Haubtse	8	7	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	42	41
Fabrillse	5 50	3	I	39	38
Gerstentrosteln 100 Kgr.	9	6	II	36	35
Kartoffeln . . . p. Kilo	10	8	Roggenmehl:		
Zwiebeln	16	14	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	38	37
Zwiebeln p. 50 Kgr.	6	5	I	36	35
Wurmkohl . . . p. Stück	40	10	V. Fleisch.		
Kopfsalat	8	3	Ochsenfleisch:		
Gurken	25	5	p. d. Kilo . . . p. Kgr.	1 52	1 44
Gr. Wachsen . . p. Kgr.	60	24	Bauchfleisch	1 40	1 32
Neue Erbsen . . .	60	50	Rub- o. Rindfleisch	1 36	1 12
Neue Erbsen . . . 0,5 Lit.	55	25	Schweinefleisch	1 40	1 40
Wirsing p. Kgr.	12	10	Kalb-	1 48	1 30
Weißkraut	7	6	Hammelfleisch	1 44	1 40
Strohkraut	12	10	Schaf-	1 20	1 20
Gelbe Rüben	12	10	Dorffleisch	1 60	1 60
Weißer Rüben	8	6	Goldfleisch	1 40	1 40
Kohltrab (ab-erb.)	10	8	Schinken	2	1 84
Saure Kirschen			Speck (geräuchert)	1 84	1 80
Erbsen p. 0,5 Lit.			Schweinefleisch	1 60	1 40
Himbeeren			Nierenfett	1	80
Breißelbeeren	15	14	Schwarzwurzen:		
Trauben	1 20	60	frisch	2	1 60
Äpfel	60	12	geräuchert	2	1 80
Birnen	60	16	Bratwurst	1 80	1 80
Zwetschen	18	14	Fleischwurst	1 60	1 40
Ballunisse p. 100 Stück	80	60	Leber- u. Blutwurst:		
Kastanien p. Kgr.	1 20	1	frisch p. Kgr.	96	96
Eine Gans	6 50	6	geräuchert	2	1 80

Metereologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Millimeter)	747,8	750,6	752,8	750,4
Thermometer (Celsius)	13,9	13,1	11,1	12,3
Luftspannung (Millimeter)	11,4	9,8	9,2	10,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	88	94	93
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Regen.	Regen.	—	13,1

Vor- und Nachmittags fast anhaltender Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

5. October: früh Nebel, dann vielfach heiter, angenehm, windig, wolkig.
6. October: hart wolkig, vielfach heiter, lebhaft windig, später theils bedeckt und Strichregen, Temperatur wenig verändert.

Tages-Kalender

Sonntag, 4. October.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Tannhäuser.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Anlagen an der Bismarckstraße. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Kaiser-Salle. Abends 8 1/2 Uhr: Großes Militär-Concert.
Turn-Verein. Vormittags 8 Uhr: Turnfahrt.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Familien-Abend.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Nachmittags: Ausflug nach Wäd. R.
Männer-Gesangverein Silda. Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Bierstadt.
Club Alte Phönix. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug nach Erbenheim.
Gesellschaft Sittia. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug nach Sonnenberg.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 8 Uhr: Stiftungsfeier.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebet-Abend.
Katholischer Gesellen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Montag, 5. October.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein d. Künstler u. Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Hauptversammlung.
Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Ausschießen von Ehrenscheiben.
Sittier-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sittier-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 4. October. 192. Vorstellung.

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser,	Herr Wendeschoven.
Volfram von Eschinbach,	Herr Bernhardt.
Balthar von der Vogelweide,	Herr Schmiedes.
Witrolf,	Herr Börner.
Heinrich der Schreiber,	Herr Aglistin.
Heimar von Zweter,	Hr. Baumgartner.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Hr. Radtighall.
Venus	Hr. Pfeil.
Ein junger Hirt	

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 6. October: J. e. M. wiederh.: Pension Schöller. Ballet.

Neueste Nachrichten

* **Oberlahnstein,** 3. Oct. Gestern Abend ist hier der Vorrangirer Beil beim Zusammenstoß eines Zuges überfahren worden und heute früh gestorben. (Mh. R.)

* **Wien,** 3. Oct. Der Kaiser traf in Schönbrunn kurz vor 12 Uhr Nachts ein. Alle Straßen, auch in den Vororten, waren festlich geschmückt und illuminiert. Ueberall wurde der Kaiser jubelnd empfangen. Der Kaiser zog sich sofort in seine Gemächer zurück.

* **Paris,** 3. Oct. Ein Conseil der hier anwesenden Minister unter dem Vorsitze Freichnets beschloß wegen des Zwischenfalles in Rom, die französischen Präläten aufzufordern, bis auf neue Ordre sich einer Reise nach Italien zur Theilnahme an Wallfahrten zu enthalten.

* **Rom,** 3. Oct. In clericalen Kreisen wird berichtet, im Vatikan bebaure man lebhaft den (in der Abend-Ausgabe gemeldeten) Vorfall im Pantheon. Cardinal Rampella rrag dem päpstlichen Organe auf, das Vorgehen der Pilger zu mißbilligen. Ein Führer der französischen Pilger protestierte. Minister Nicotera traf Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zum Schutze der ruhigen Pilger. Die Demonstranten baten durch eine Deputation den Bürgermeister, dem Könige zu telegraphiren, die Bevölkerung Roms habe bei der bloßen Idee einer Beleidigung des Andenkens des großen Königs, des Vaters des Vaterlandes, sich einmüthig erhoben und feierlich protestirt. — Die Demonstration darf als beendet angesehen werden. Es ist kein weiterer Zwischenfall eingetreten. Die Stadt hat wieder ihr gewöhnliches Aussehen.

* **Petersburg,** 3. Oct. Der Ufas, betreffend die neue 3-procentige steuerfreie Goldanleihe, ist erschienen. Die Amortisation erfolgt in 81 Jahren mit Verjährung in 30 Jahren. Die Coupons werden eingelöst in Paris, Berlin, London, Amsterdam, Kopenhagen und New-York. Der Annahmepreis der Garantien ist festgesetzt auf 80 pCt., für Vorschub nie unter 65 pCt.

* **Riga,** 3. Oct. Sämmtlichen evangelischen Predigern in Livland ist anbefohlen, im geschäftlichen Verkehre mit der russischen Geistlichkeit ausschließlich die russische Sprache zu gebrauchen.

-o- **Wiesbaden,** 3. October. Im Reichshallen-Theater fand am Donnerstag die erste Vorstellung bei „rauchfreiem“ Local statt. Der Versuch hat gezeigt, daß die Direction einem Bedürfnisse entgegengekommen hat, denn die Damenwelt hat dieses Entgegenkommen durch einen zahlreichen Besuch anerkannt. Mit dem Engagement des neuen, am Donnerstag zum ersten Male aufgetretenen Personals hatte die Direction besonderes Glück. Die einzelnen Künstler sind ohne Ausnahme so vorzüglich und das Programm ist so abwechslungsreich, daß die Theaterbesucher dadurch in die beste Stimmung verfest und nicht müde werden, öfter den stürmischen Beifall zu spenden. Als Instrumentalistin producirt sich Fräulein Emmy Kennold auf der Violine, der Concertina, sowie mit Handchellen. Mit den letzteren, die nach Tönen geordnet, auf einem Tische stehen, „klingelt“ die Künstlerin mit erstaunlicher Sicherheit und Geschicklichkeit die wohlklingendsten Melodien zusammen. Herr Alberti führt mit seinem kleinen Töchterchen an den römischen Ringen die schwierigsten Uebungen mit Kraft und Gewandtheit aus und erntet stürmischen Applaus. Bei seinen bewunderungswürdigen Productionen am Lusttrapez und an einer an der Seilbede wagrecht befestigten Leiter wurde die kleine Künstlerin mit Beifall und Süßigkeiten förmlich überschüttet. Die Neger-Clowns, Herren Gaines und Thompson, keine Imitatoren, sondern echte Neger, lassen mit ihren komischen excentrischen Scenen die Zuschauer der Zuschauer nicht zur Ruhe kommen und werden stets zu wiederholten Zugaben animirt. In der Darstellung von Schatten-Silhouetten dürfte Herr C. Torbay wohl seines Gleichen suchen. Die Figuren, die er bei verdunkeltem Saale mit seinen Händen auf ein großes weißes Tuch festsetzt, lassen an Deutlichkeit Nichts zu wünschen übrig. Daneben versteht es Herr Torbay, diese Schattenbilder, wie „ein altes verliebtes Paar“, einen „Raucher“, eine „Kassenschweizer“ u. durch Bewegungen in so humorvoller Weise zu beleben, daß das Publikum aus einer behaglichen Heiterkeit nicht herauskommt. Daß die Biederfängerin Fräulein Clara Conrad und der Humorist Herr H. M. Schneider, welche bereits dem früheren Ensemble angehört, dem neuen eingereiht worden sind, gereicht demselben nur zum Vortheil. Herr Schneider hat es besonders verstanden, sich die Gunst der Theaterbesucher in hohem Maße nicht nur zu erwerben, sondern auch dauernd zu erhalten. Seine humorvollen Couplets, die er mit wirkungsvollen Costümen und ansprechendem Gesange vortheilsaft ausstattet, sind immer von zündender Wirkung. Ein Besuch des Reichshallen-Theaters kann somit Jedermann nur auf das Wärmste empfohlen werden.

* Der Geh. Regierungsrath und Director des hiesigen Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes, Herr Moriz Hilf, tritt auf seinen Wunsch am 1. April l. J. in den Ruhestand und ist auf seinen weiteren Wunsch bis dahin beurlaubt worden. Zu seinem Nachfolger ist der Königl. Regierungsrath und Bauath Herr Moncheuer, zur Zeit Betriebsdirector in Thorn, ernannt worden und trifft am 1. November hier ein.

* Herr Regierungs-Civil-Supernumerar Schmitz ist dem Landrathsamte zu Höchst zur Vererbung als Einkommensteuer-Hilfsarbeiter überwiesen worden.

-o- Der Herr Bischof von Limburg, Dr. theol. Klein, traf gestern Nachmittag 4 Uhr 6 Min. in Begleitung seines Secretärs, Herrn Caplan Gruber, hier ein und wurde auf dem Bahnhofe von dem Stadtpfarrer, Geistl. Rath und Päpstlichen Hausprälat Herrn Dr. Keller und den übrigen Herren des Kirchen-Vorstandes empfangen und begrüßt. Die Herren fuhrten danach in mehreren Equipagen nach dem Pfarrhause, woselbst der Herr Bischof Wohnung genommen hat. Nach der Spendung des Sacraments der Firmung wird der Herr Bischof heute Vormittag in der Pfarrkirche eine Ansprache an die Gemeinde richten. Das Pfarrhaus, das Bruderhaus am Sahlberg, sowie das Haus des Gesellen-Vereins in der Schwalbacherstraße sind zu Ehren des Herrn Bischofs mit Fahnen geschmückt.

* Der zur hl. Firmung hier weilende Herr Bischof von Limburg wird heute Sonntag Abend den „Katholischen Gesellen- und Lehrlings-Verein“ mit seinem Besuche beehren. Die Mitglieder werden an pünktliches Erscheinen erinnert; die Ehrenmitglieder sind eingeladen.

-o- Herr Restaurateur Carl Neufert hat sein Haus Nerostraße 3 (Wirthschaft „Zur Seidenraupe“) für 140,000 Mk. an Herrn Wilh. Keller, jetzter Inhaber der Restauration „Kronenburg“ hier, verkauft.

* Herr Kaufmann Joh. Hupfeld hat 4 Ar 65,25 Quadratmeter Acker an der Schlachthausstraße von Herrn Maurermeister Georg Virl gekauft.

Geschäftliches.

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker Dallmann beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen). Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken. 315 o

Herrn Dentist **Frey, Wilhelmstraße 10**, bezeuge ich gern, daß sein technisches Institut mit den vorzüglichsten Hilfsmitteln der Neuzeit ausgerüstet ist und seine von ihm gezeigten Facharbeiten einer ausgezeichneten Solidität sich erfreuen. Wie ich mich mehrfach persönlich überzeugt, bezeugt Herr Frey eine große Geschicklichkeit und Erfahrung, so daß sein Institut den besten an die Seite gestellt und dringend empfohlen werden muß.

Schweidnitz, den 4. December 1888.

Dr. med. Gilles

17530

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 4. October.

39. Jahrgang. 1891.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen zeige ich meiner werthen Kundschaft, sowie verehrlichen Nachbarschaft ganz ergebenst an, daß sich meine Mehlgerei jetzt

47. Tannusstraße 47

befindet, und wird es wie bisher mein fortgesetztes Bestreben sein, allen Ansprüchen zu genügen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Albrecht Dapprich, Mehlgereister,

Tannusstraße 47.

Die Porzellan-, Krystall- und Glaswaaren-Handlung

von

J. Eidam, Kleine Burgstraße 1,

empfiehlt ihr

großes Lager in Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen,

als Spezialität

ganze Ausstattungen,

zu bekannt billiger Preisnotirung.

Versandt nach allen Gegenden unter Garantie für gute Ankunft.

18314

M. Isselbacher,
Modes — Robes,
6. Marktstrasse 6.

P. P.

Hierdurch beehre mich ergebenst mitzutheilen,
das sämtliche

Nouveautés

der Saison, sowie auch die elegant gewählten

Modellhüte

eingetroffen sind. Die Besichtigung der ausgestellten
Neuheiten ist gerne gestattet.

Hochachtung

M. Isselbacher,

Marktstrasse 6, „Zum Chinesen“,
an dem Rathhaus.

Costüme werden nach Maass angefertigt.

M. Auerbach, Herrensneider

Delaspéestr. 1 * Wiesbaden * am Central-Hôtel
in unmittelbarer Nähe des neuen Rathhauses

empfiehlt sein grosses Lager in
deutschen u. englischen Neuheiten
jeder Art.

Die nur auf Bestellung nach Maass gefertigte
Herrengarderobe ist in allgemein bekannter soliderster
Weise gearbeitet, ihr Sitz unübertroffen bequem und
elegant. Das verwendete Material ist das denkbar
beste und die Preise sind die folgenden billigen:

ein Winter-Anzug aus Buckin von Mk. 65 anfangend
„ „ „ aus engl. Stoffen „ „ 75 bis Mk. 90
„ Winter-Paletot aus deutschen Paletotstoffen „ 75
„ „ „ aus englischem Biber Mk. 80—90
„ „ „ aus Montagnac . . . „ 90 —
Hosen von Mk. 20.— anfangend bis zu den feinsten
französischen. 18253

Römer-Saal.

Apfelmost.

19093

19042
Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf
1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 28, Part. 19053

Befanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 6. October, Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im Hause

1 a. Schlachthausstraße 1 a

wegen Abreise:

3 compl. Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Kommoden, 3 Consolen, 2 Garnituren, je 1 Sopha, 6 Stühle, ovale und vier-eckige Tische, Spiegel, Nähtisch, Waschkommode mit Marmor, Nachttisch, 1 Waage, Zug- und Stehlampen, Küchenschrank, Stühle, Matratzen, Deckbetten, Kissen, versch. 3-theil. Saarmatratzen, Vorhänge, 1 sehr gute Nähmaschine (fast neu), Rippfächer, Glas, Porzellan, Kupfer-, email. u. anderes Küchengehör, Messer, Gabeln etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

328

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlass der verstorbenen Frau August Helfferich, Wwe., haben, werden ersucht, dieselben bei mir baldigst geltend zu machen.

Wiesbaden, den 2. October 1891.

405

Frey, Rechtsanwalt.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Sonntag, den 4. October d. J., zur Feier des VII. Stiftungsfestes:

Vereins-Wettfahren

auf der Landstraße zwischen Niederwalluf und Schierstein, mit darauffolgender gefelliger Unterhaltung und Tanz im Gartenfeld zu Niederwalluf.

Abfahrt zu Rad um 2 Uhr vom Louisenplatz, per Bahn 2 Uhr 20 Min. Beginn der Wettfahren um 3 Uhr.

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

405

Der Vorstand.

Gesellschaft „Lätitia“.

Deute Sonntag, den 4. October:

Ausflug nach Sonnenberg, Restauration Jekel.

Hierzu ladet Freunde des Vereins höflichst ein

Der Vorstand.

Abmarsch präcis 1/3 Uhr Nachmittags vom Theaterplatz.

Club „Alte Phönix“.

Deute Sonntag, den 4. October:

Ausflug nach Erbenheim

(Gasthaus zum Engel).

wozu wir unsere Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Abmarsch 2 Uhr von der Engl. Kirche. Bei ungünstiger Witterung Abfahrt 2.30 mit der Hess. Ludwigsbahn.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Wir eröffnen Dienstag, den 13. October, 8 1/2 Uhr, in der Mittelschule Lehrstraße 10 unter Leitung unseres Vorsitzenden, Herrn Lehrers H. Paul, einen Unterrichtskursus in der Stolze'schen Stenographie, wozu Herr Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse, Anmeldungen entgegennimmt. 19099

Der Vorstand.

Ein Regulier-Füllföten, noch gut erh., zu verk. Näh. beim Schmied Dillenberger, Herrnühlgasse 5.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 5. October 1891, Abends 7 Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Erste Haupt-Versammlung.

Mitwirkende:

Frl. Elisabeth Rouge aus Berlin, Pianoforte und Frl. Caecilie Kloppenburg aus Frankfurt a. M., Gesang.

Programm:

Claviervorträge: Sonate in Fis op. 78 — Beethoven, Rhapsodie in g — Brahms, Andante aus der letzten Sonate — Schubert, Ballade in g — Chopin, Impromptu in Ges — Chopin, Staccato-Caprice — Vogrich, Walzer — Moszkowski.

Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn u. Brahms

Der Concertflügel von Bechstein ist aus der Niederlage des Herrn Smith hier.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Einige Eintrittskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, sind zu vier Mark bei Herrn Reubke (in Firma Jurany & Hensel Nachf.), Langgasse, zu haben.

180

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die Vereinsproben finden bis auf Weiteres Dienstag im Vereinslokale, Aula der Realschule, Drantienstraße, statt und beginnen für die Damen um 7 Uhr, für die Herren um 8 Uhr.

232

Der Vorstand.

Geschäfts-Berlegung.

Meiner werthen Kundschaft und geehrten Nachbarschaft die ergegensie Anzeige, daß ich meine Messgerei von Häfnergasse 17 in mein Haus

Hellmundstraße 54

verlegt habe.

Bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Indem ich aufmerksamste Bedienung, sowie nur Waare bester Qualität zusichere, zeichne, geneigtem Zuspruch entgegengehend

1906

Theodor Wagner.

Weinstube z. Johannisberg, Langgasse 5.

L. Behrens,

empfiehlt Sonntag Abend:

Spanjan,

Junge Hähne mit Salat,

Bidelfsteiner,

sowie eine sonst reichhaltige Speisekarte.

Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 M.

Carl Krause Nachf.,

8. Gr. Burgstraße 8,
empfiehlt eine Barthie zurück-
gekehrter Ächter

Fischbein-Rorsetts

Marke P. D., Manufacture Royal,
zu Einkaufspreisen.

Ein gebrauchtes Zweifächer-Chaisengehirr (plattirt), 2 ge-
brauchte Einspänner und 1 Reitzzeug zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 19089

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstfughe und Dienstangebote, welche in der nächststehenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Geht eine franz. Dame, ein tüchtiges Hausmädchen, eine Köchin nach
Mainz u. ein Alleinmädchen zu einer Dame. B. Germania, Häfnerg. 5.
Eine tüchtige Kammerjungfer, welche in der nächststehenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Verkäuferinnen

jeder Branche sucht

Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau Mainz.

Adresse: P. Leidinger, Rheinstraße 73.

Für ein hiesiges Weißwaren-Geschäft wird ein Lehrling mit Anfangs-
Gehalt gesucht. Offerten unter E. F. 18 an den Tagbl.-Verl. 18836

Tüchtige Kleidermacherinnen und ein Schneider
für englische Taillen und Jaquettes für dauernd
gesucht. Näh. Häfnergasse 5, 2.

Mädchen, das Kleider machen kann, gesucht Marktstraße 23, 2 St. 19101

Gewandte Weißzeugnäherin (besonders für Herren-Hemden), welche
auch etwas Erfahrung im Zuschneiden hat, wird unter günstigen
Bedingungen für ein Wäsche-Confections-Geschäft gesucht. Offerten
unter B. R. M. postlagernd Neuwied a. Rh. 19077

Ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 19035

Für das Atelier suchen wir auf sofort ein

Lehrmädchen.

Victor'sche Kunstanstalt, Emserstraße 34.

Ein Lehrling für sofort gesucht 19046

Damen-Confection Friedrichstraße 37.

Ein Mädchen kann das Kleiderm. unentg. erl. Bleichstr. 23, 1. St. 18928

Ein braves Mädchen kann Weißnähen erlernen Walramstraße 8, 2 St. r.

Ein geb. veränd. Mädchen zur Beaufsichtigung der Schularbeiten größerer

Kinder des Nachm. von 2-7 Uhr gesucht Stittstraße 24, Gartenh. 1.

Eine brave reinliche Monatsfrau gesucht. Meldezeit zwischen 8-10 Uhr

Morgens bei Wolff, Wilhelmstraße 30. 19005

Eine tüchtige Wäschefrau gesucht Walzmühlstraße 22. 18510

Eine tüchtige Wäschefrau sofort gesucht Frankenstraße 26, Part.

Wäschefrau auf gleich gesucht Lehrstraße 9, 2.

Ein reinliches Mädchen für Monatsstelle sofort gesucht

Rheinstraße 40, Part.

Ein braves Monatsmädchen gesucht Göttestraße 20, P.

Stundensfrau oder Mädchen für Frühst. Große Burgstraße 7, 2 Tr.

Laufmädchen, Geschw. Müller, Kirchgasse 17.

Eine Wäschefrau gesucht Philippsbergstraße 23.

Gesucht auf sofort eine tüchtige Wäschefrau Albrechtstraße 14.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh.

Stittstraße 21, 5th. Part.

Als Pflögerin u. Jungfer wird zu einer leidenden

Dame, die den Winter im Süden zubringen wird,

eine gut empfohlene Person gesucht. Vorerst Ein-

sendung der Zeugnisse ohne persönliche Vorstellung

erwünscht Adelsheidstraße 15, 2.

Eine feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche
etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang
October gesucht. Näh. Paulinenstraße 3. 18690

Central-Bureau, Goldgasse 5,
(Frau Warlies, geb. Wintermeyer),

sucht vier perf. Herrschaftsköchinnen, eine Schweizer Dame,
ein erstes und ein zweites Hausmädchen, eine Kinderfrau,
ein Kindermädchen nach Paris, fünf fein bürgerl. Köchinnen,
für hier und ausw., ein Alleinmädchen zu einz. Dame, sechs
Alleinmädchen für kleine feine Familien.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5, sucht i. n
bürgerliche Köchin zu Ausländern, best. Zimmermädchen und Köchin für
einz. Dame, eine Haushälterin, eine große Anzahl Alleinmädchen.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.
Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Walzmühlstr. 22. 18296

Ein solches Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit gründlich
versteht und gut hüten kann, wird per 9. Oct. gesucht. Nur Solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden Thunusstraße 39, 1, von
9-12 Uhr Vormittags. 18395

Ein gelesenes gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Oct.
gesucht Humboldtstraße 6, im 1. St. 18888

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Möder-
straße 23, im Laden. 18855

Ein Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, im Laden. 18848

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sofort gesucht

Karlshofer Hof, Friedrichstraße 44.

Ein junges anständiges Mädchen wird in die Lehre gesucht von 19010

Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.

Mädchen gesucht Häfnergasse 2, 1.

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 2, 2.

Zum 15. October wird ein zuverlässiges braves
Mädchen gesucht, welches in der fein bürgerlichen
Küche gründlich erfahren ist u. etwas Hausarbeit
übernimmt; gute Zeugn. erford. Rosenstraße 6.

Ein anständiges Mädchen,
welches jede Hausarbeit versteht, zu Kindern gesucht Adelsheidstraße 55, 1.

Ein gut empf. Mädchen für Hausarbeit gef. Gartenstraße 11.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche gut bürgerl. kochen,

Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche für

Mädchen allein durch Frau Schug, obere Webergasse 46, 5th.

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und sticken kann, gesucht Wilhelm-

straße 12, Gartenhaus 3. Etage.

Gef. Küchenmädchen (hoher Lohn). B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein einfaches gewandtes propres junges Mädchen zu Kindern gesucht

Museumstraße 3, bei A. Saher.

Ein tücht. Mädchen, das gut kochen kann, mit der Wäsche u. sonst. Haus-

arbeiten gut Bescheid weiß, sofort gesucht Wilhelmstraße 2a, 2 Tr.

Ein braves fleißiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig und mit guten

Zeugnissen versehen, gesucht. Näh. Stittstraße 4, Part. 19081

Ein kräftiges Dienstmädchen gesucht Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26.

Ein starkes Mädchen f. Haus- u. Feldarb. gef. Adlerstraße 51, 2 St. r.

Zum 15. d. M. ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern

gesucht Albrechtstraße 27, 2. St.

Ein zuverlässiges Hausmädchen, das auch hüten kann, ein zu-
verlässiges Kindermädchen, das als solches gedient, werden
gegen guten Lohn gesucht Frankfurterstraße 19. 19072

Ein tüchtiges braves Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort gesucht.

Dasselbe hat Gelegenheit, kochen zu lernen. Näh. Webergasse 43. 19117

Ein braves ordentl. Mädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 5.

Ein Land-Mädchen sofort gesucht Mauritiusplatz 3, bei F. Schmidt.

Gesucht

eine alleinstehende Frau für häusl. Arbeiten. Freie Wohnung u. Mittag-
essen. Gr. Burgstraße 12, 1 St., Eingang Herrnmühlgasse.

Mädchen, welche gut kochen können, als Alleinmädchen für
Hausmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein treues fleiß. Mädchen gesucht Paulbrunnenstraße 10, Bäckerei. 19123

Kellnerinnen für best. Restaurants nach auswärtig sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine elegante Kellnerin, Kinderfrau, Restaurationsköchin, Küchenmädchen,

Spülmaschinen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Zimmermädchen für gleich und November; Haus- und Küchenmädchen gef.

Weppel's Bdr., Webergasse 35.

Gef. zehn bis zwölf tücht. Mädchen durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Ein älteres tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf

1. November Dienstadtstraße 25 gesucht. 19040

Thunusstraße 55 ein Mädchen gesucht.

Gesucht für gleich ein anständiges Mädchen, das in jeder Hausarbeit be-

wandert ist, Elisabethstraße 31, 1 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau

(Inhaber: W. Löb)

befindet sich von heute an

18952

15. Webergasse 15,

vis-à-vis Herrn Hofconditor Röder.

und empfiehlt und placirt Herrschafts- und Hotel-Person aller Branchen. Stelle sucht eine Dame als Erzieherin oder Reisebegleiterin; spricht englisch, französisch, italienisch und deutsch.

Victoria-Bureau (Frübel), Nerostraße 5.**Modistin,**

zweite Arbeiterin, sucht Stelle. Näh. Jahns-
straße 17, Stb. 2 St.

Eine Frau, welche schon **Näht** und **Ableider** ausbessert, sucht Besch.
im Hause. Neugasse 12, 3 St. 17914

Eine perfecte **Bäckerin** sucht dauernde Beschäftigung.
Schwalbach, Adolphstraße 25.

Eine j. unabh. Witwe i. Besch. i. Waschen u. Putzen. Hellmündstr. 37, Stb.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen) Saalgasse 22.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Adelsbaidstr. 23, Seitenb. 3.
Mädchen i. Beschäftigung f. halbe od. ganze Tage. Schwalbacherstr. 29, Part.

Eine **alleinstehende Frau (Witwe)**, gut empfohlen,
selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau
Anschlußstelle, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlachter-
straße 18, Frontsp.

Eine j. perfr. Kochfrau empf. sich zur Anshülfe. Ellenbogengasse 8, H. 2.
Stelle sucht als Repräsentantin eines Hausmanns-Witwe, welche perfect
im Kochen und im Haushalt praktisch erfahren ist.

Victoria-Bureau (Frübel), Nerostraße 5.**Eine gebild. Witwe,**

kindelos, Anfang 30er,
welche in der gut bürgerl.
Küche, sowie in allen Haus- u. Handarbeiten tüchtig, wünscht Stellung
als Haushälterin oder auch Gesellschaftlerin zu alt. Ehepaar, einzelner
Herrn oder Dame, event. ginge dieselbe auch mit auf Reisen. Offerten
unter **O. 1856** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geb. Norddeutsche, perfect in Küche, Haushalt u.
in Handarbeiten, mit guten Attesten, sucht als Haushälterin oder
Stütze der Hausfrau Stellung. Näh. Harnergasse 5, 1 St.

Selbstständige Köchin

Eine tüchtige Köchin mit langjährigem Zeugnis sucht zum 15. October
Stellung Mauritiusplatz 3, Frau Schmidt.

Empfehle für gleich und 15. October sein bgl. Köchin, im
Kochen erfahrene Mädchen als Mädchen allein, bessere Haus-
mädchen, Kinderfrauen. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Bureau Germania, Harnergasse 5, empfiehlt Herrschaftsköchin,
sehr bürgerliche Köchin, Zimmermädchen, Haushälterinnen
und Stützen mit guten Attesten, Alleinmädchen u. Bonnen.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder auch für jede
Arbeit. Moritzstraße 31, 3 Tr.

Eine in der Kinderpflege erfahrene Frau
sucht Stelle. Näh. im Mädchenheim, Jahr-
straße 14.

Empfehle mehrere Kinderfräulein, eine jüngere perfecte
Köchin, sowie mehrere Alleinmädchen mit langjährigem
Zeugnissen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, im Nähen erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu
größeren Kindern. Ein Alleinmädchen sucht baldige Stellung.
Mädchenheim, Jahrstraße 14.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat,
sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 6, 2.

Ein anständiges einfaches Fräulein sucht Stelle
als Lädchen, eierlei welche Branche. Offerten
unter **L. R.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18049

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 12,
Gartenhaus 3. Etage.

Tücht. Mädchen, welches bürgerl. kocht, sucht Stelle. Meßgergasse 14, 1.

Gebild. Fräul. (Norddeutsche) sucht Stell. bei einz.
Dame. Bescheidene Ansprüche. Gute Empf.

Näh. Martinstr. 5, zw. 2 und 3 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle für alle Hausarbeiten
oder zu Kindern. Näh. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 17.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht,
sucht sofort Stelle. Näh. Wellstr. 27, Part.

Einfaches jüngeres Kindermädchen mit 1 1/2-jähr. Zeugnis
sucht Stelle. Näh. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Empfehle ein Kinderfräulein, perfecte und angehende Jungfern, keine
Kellnerin, Zimmermädchen. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Lad.

Zwei fremde Mädchen suchen Stelle für gleich. Näh. durch
Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

Ein kräftiges reinliches junges Mädchen sucht auf sofort Stelle
zu besserer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19094

Ein junge gesunde erfrüllende Schänktamme sucht sofort Stelle. Adler-
straße 60, Part.

Stelle sucht ein nettes Alleinmädchen, welches die Küche versteht, beßig
3- und 4-jährige Zeugnisse.

Victoria-Bureau (Frau Frübel), Nerostraße 5.**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Der Inspector einer gut eingeführten Lebens-Versicherung
sucht einen gewandten Herrn als Vertreter bei gutem Ver-
dienst. Offerten sub. **L. M. 600** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Schreiber

geeigneten Falles als Bureau-Vorsteher bei einem Rechtsanwalt gesucht.
Selbstgeschriebener Beschäftigungs-Nachweis und Angabe von Gehalts-
ansprüchen unter **C. II. 90** an den Tagbl.-Verlag. 18612

Ein Schreiber,

der sofort eintreten kann, wird gesucht
Dohrheimerstraße 24, Part.

Junger Mann, erfahren im Zeichnen, Ausmessen und
Ausarbeiten von Rechnungen, gesucht. Offerten unter
L. R. 101 an den Tagbl.-Verlag. 18996

Ein tüchtiger **Wasschreiner (Bantarbeiter)**, sowie ein **Glasergehülfe**, selbst-
ständiger Arbeiter, und ein **Tagelöhner** gesucht Karlstraße 30. 19122

Ein **Schreinergehülfe (Polierer)** gesucht Nerostraße 16.

Ein guter **Fußbodenleger** und ein **Bantarbeiter** gef. Römerberg 32.

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Friedrichstraße 19. 14406

Ein **Glasergehülfe** gesucht **Albrechtstraße 10, Laden.**

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht **Alteinfstraße 20.**

Tünchergehülfe gesucht **Schachtstraße 24.**

Tünchergehülfe (Speisbarbeiter) gesucht von
Ackermann & Hall, Wellstr. 44.

Tünchergehülfe gesucht **Hermannstraße 7.**

Tünchergehülfe gesucht **Bliesstraße 21.**

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht **Moritzstraße 1.**

Einleger u. Ausläufer

gesucht. **Rud. Bechtold & Comp.** 18901

Einen tücht. jg. Küchenchef, gewandte Restaurationskellner, tücht. ordentl.
Hausburichen sof. gef. d. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht sofort ein **junger Koch**. **Bür. Germania, Harnerg. 5.**

Oberkellner für i. Restaurant, mehrere Saalkellner, Küchenchef und ein
angeh. Diener, welcher Officiersburiche gewesen sein muß, sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Küfer-Lehrling gesucht **Hellmündstraße 19.** 18175

Ein **braver Junge** kann das **Tapezieren-Geschäft** erlernen
Nerostraße 36. 13948

Ein **braver kräftiger Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. **Moritz-
straße 8.** 18424

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei
Wilh. Frohn, Schuhmacher, Varenstraße 1.

Ein **Schneider-Lehrjunge** wird gesucht **Herrnmühlstraße 9.** 18233

Das **Königl. Landgerichtsgefängnis, Albrechtstraße 31**, sucht
einen **Hilfs-Ausseher.**

Ein ordentlicher **junger Mann** gegen hohen Lohn als **Milchkutscher**
gesucht **Wichtildshausen bei Erbenheim.** 19127

Hausburiche

gesucht **Adelsbaidstraße 41, im Laden.** 18962

Ge sucht

ein **junger, gut empfohlener Hausburiche.** Meldungen Montag Morgen
8 Uhr. **J. Wertz, Langgasse 18.** 18665

Ein **Buriche**, welcher fahren kann, gesucht **Wellstr. 20.** 19114

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 32, 1 St.** 19078

Küferknecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18655

Ein **Schweizer** gesucht **Börthstraße 3.** 18944

Ein **Schweizer** gesucht **Schwalbacherstraße 39, Wilh. Thon.** 18997

Bier bis fünf gute **Tagelöhner** gegen hohen Lohn gesucht **Römerberg 37**
oder auf dem neuen Friedhof, am Grubenbau. 19090

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Commis sucht sofort in ein besseres Manufakturwaarengeschäft
einzutreten; womöglich in der Nähe von Wiesbaden. Gute Zeugnisse.
Offerten unter **M. J.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein durchaus selbstständiger **Küfer** sucht Stelle als erster oder zweiter
Küfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19059

Ein **anständ. verheiratheter Mann**, Ende Dreißiger, durchaus zuverlässig,
sucht Arbeit in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Art. Derselbe
übernimmt, da er cautionsfähig ist, auch einen Vertrauensposten. Näh.
Schillerplatz 1, Seitenbau 1 St. links. 18566

Oberkellner.

Ein **erfahrener, im Fach bewandelter und bestens empfohlener Mann** sucht
für baldigst anderweitige Stellung. Derselbe hat schon größere Geschäfte
selbstständig geführt u. ist sprachkundig. Offerten unter **D. K. 940**
an den Tagbl.-Verlag.

Portier, solid, tüchtig, mit Sprachkenntnissen, sucht Dienst.
H. Arend, Goldgasse 21.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten.